

## Die Entwicklung des Kraftfahrzeugverkehrs in den letzten fünf Jahren

In der Veröffentlichungsreihe „Münchener Statistik“ des Statistischen Amtes der Landeshauptstadt München wird von Zeit zu Zeit über die Situation im Straßenverkehr berichtet. Im Jahrgang 1980 dieser Veröffentlichung waren drei Beiträge, im Jahrgang 1981 vier Beiträge, die sich mit Fragen des Verkehrs beschäftigten.

Die nachfolgende Untersuchung soll in ihrem ersten Teil Aufschluß über die Situation zu Beginn dieses Jahres geben, in ihrem zweiten Teil wird sie sich mit der Entwicklung während der letzten fünf Jahre beschäftigen.

In Tabelle 1 ist der Kraftfahrzeugbestand in den einzelnen Stadtbezirken zum Ende des Jahres 1982 dargestellt. Die Gesamtzahl der in den Stadtbezirken vorhandenen Autos und Krafträder ist dabei nach den wichtigsten Kategorien aufgeschlüsselt.

Zum Stichtag 31. Dezember 1982 waren in München 527 698 Kraftfahrzeuge angemeldet. Der Hauptanteil davon entfiel auf 428 337 Personenkraftwagen. Darüber hinaus gab es in München noch 43 632 Kombi und 19 431 Motorräder sowie zahlreiche Sonderfahrzeuge.

Die meisten Kraftfahrzeuge insgesamt (42 850) waren im 27. Stadtbezirk Milbertshofen-Hart registriert, was angesichts der Einwohnerstärke dieses Bezirkes nicht weiter verwunderlich ist. 33 968 Automobile und Krafträder wies der 30. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach aus. An 3. Stelle rangiert Bogenhausen (29. Stadtbezirk) mit 29 630 registrierten Einheiten.

An letzter Stelle dieser Reihung kommt der 40. Stadtbezirk Lochhausen-Langwied mit 2 553 Kraftfahrzeugen zu stehen, nur wenig übertroffen vom Bestand im 12. Stadtbezirk Isarvorstadt-Deutsches Museum, wo 2 793 Kraftfahrzeuge gezählt wurden.

Der höchste Pkw-Bestand wurde mit 35 679 Personenkraftwagen für Milbertshofen-Hart ermittelt, gefolgt von Ramersdorf-Perlach mit 28 542 Pkw und 24 482 Einheiten in Bogenhausen (29. Stadtbezirk). Es zeigt sich also, daß die Reihung beim Gesamtbestand ganz entscheidend vom Pkw-Anteil beeinflußt wird, besteht doch auf den ersten Plätzen unter Einbeziehung sämtlicher Kraftfahrzeugarten kein Unterschied in der Rangfolge gegenüber der, die ausschließlich beim Pkw-Bestand besteht. Dies läßt sich auch durch die Zahlen am unteren Ende der Skala feststellen, weil die Stadtbezirke mit dem geringsten Pkw-Bestand Lochhausen-Langwied (1 966) und Isarvorstadt-Deutsches Museum mit 2 186 registrierten Personenkraftwagen auch die mit dem geringsten Gesamtbestand sind.

Bei den Kombinationskraftwagen ergibt sich folgende Reihung: Auf dem 1. Platz steht Milbertshofen-Hart mit 2 862 Einheiten, auf dem 2. Platz mit 2 644 Fahrzeugen der 29. Stadtbezirk Bogenhausen und auf dem 3. Platz Ramersdorf-Perlach, wo 2 470 Kombi angemeldet waren. Hier hat sich also insofern eine geringe Veränderung in der Reihenfolge ergeben, als Ramersdorf-Perlach auf den 3. Platz gelangte, hinter Bogenhausen.

Nun zu den Krafträdern: Beim Bestand dieser Kategorie liegt wieder Milbertshofen-Hart mit 1 800 Krafträdern an der Spitze, gefolgt von Ramersdorf-Perlach mit 1 258 Motorrädern. Auf dem 3. Platz taucht hier allerdings Neuhausen-Moosach auf, wo 1 186 Motorräder registriert waren.

Die geringste Anzahl dieser Kraftfahrzeuge wurde nicht in Lochhausen-Langwied ermittelt, sondern im 12. Stadtbezirk Isarvorstadt-Deutsches Museum (101 Krafträder). Nicht sehr viel höher war der erfaßte Bestand im 6. Stadtbezirk Maxvorstadt-Königsplatz mit 115 Krafträdern und im 9. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt mit 116 Krafträdern. Erst an viertletzter Stelle taucht dann Lochhausen-Langwied auf.

In der Tabelle 2 sind die Kraftfahrzeugbestände mit der jeweiligen Einwohnerzahl der Stadtbezirke verglichen. Die aus einem solchen Vergleich resultierende „Kraftfahrzeug-

## Der Kraftfahrzeugbestand in den Stadtbezirken

Tabelle 1

(Stand 31. 12. 1982)

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge insgesamt	darunter		
		Kraft-räder	Pkw	Kombi
1 Altstadt	8 876	217	6 002	1 180
5 Maxvorstadt-Universität	5 842	233	4 021	789
6 Maxvorstadt-Königsplatz	4 332	115	3 156	586
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	6 150	256	5 128	476
8 Maxvorstadt-Marsfeld	5 710	128	3 833	587
9 Ludwigsvorstadt	6 391	116	4 512	891
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	4 908	199	3 674	531
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	5 580	228	4 400	553
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	2 793	101	2 186	300
13 Lehel	7 764	184	6 105	981
14 Haidhausen	12 023	366	9 058	1 174
16 Au	7 159	230	5 701	565
17 Obergiesing	15 491	546	13 054	1 133
18 Untergiesing-Harlaching	18 646	599	15 563	1 465
19 Sendling	13 100	492	10 136	1 219
20 Schwantalerhöhe	8 311	280	6 573	805
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	11 085	428	8 473	1 258
22 Schwabing-Freimann	21 369	741	16 997	1 816
23 Neuhausen-Nymphenburg	14 282	529	11 907	1 188
24 Thalkirchen-Obersendl.-Forstenried-Fürstenried	26 028	967	21 223	2 041
25 Laim	19 308	730	16 323	1 304
26 Schwabing-West	11 791	451	9 860	976
27 Milbertshofen-Hart	42 850	1 800	35 679	2 862
28 Neuhausen-Moosach	26 170	1 186	21 595	1 849
29 Bogenhausen	29 630	973	24 482	2 644
30 Ramersdorf-Perlach	33 968	1 258	28 542	2 470
31 Berg am Laim	13 814	564	11 309	1 101
32 Trudering	17 575	750	13 959	1 552
33 Feldmoching-Hasenberg	21 035	983	17 274	1 360
34 Waldfriedhofviertel	19 701	694	15 463	1 511
35 Pasing	15 886	517	12 813	1 394
36 Solln	9 762	366	8 328	682
37 Obermenzing	9 172	340	7 679	694
38 Allach-Untermenzing	11 454	498	8 993	963
39 Aubing	11 196	510	9 260	805
40 Lochhausen-Langwied	2 553	122	1 966	198
41 Hadern	16 435	627	14 111	1 054
München zusammen*)	527 698	19 431	428 337	43 632

\*) Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.

dichte“ wurde beim Gesamtbestand sowie beim Pkw-Bestand auf jeweils 1 000 Einwohner bezogen; bei den Motorrädern, wo die absoluten Bestandszahlen ja sehr gering sind, auf je 10 000 Einwohner. Rein zahlenmäßig ist die Kraftfahrzeugdichte in der Altstadt am höchsten. Diese Feststellung bedarf aber einer Korrektur, da in dem genannten Bereich viele Firmen- und Behördenfahrzeuge angemeldet sind, so daß ein Bezug auf die für den Bezirk Altstadt ermittelte Einwohnerzahl nicht als sinnvoll erscheinen kann.

Bei Beachtung der eben gemachten Feststellung weist der Stadtbezirk Maxvorstadt-Marsfeld die höchste Kraftfahrzeugdichte aus. Allerdings sind auch hier Einschränkungen zu machen bezüglich der Haltereigenschaft. Auch in diesem Bereich dürften sehr viele Kraftfahrzeuge nicht von Privatbesitzern angemeldet worden sein. 541 Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner wurden im Lehel registriert, womit die dritthöchste Kfz-Dichte errechnet wurde. Ähnlich groß

**Das Verhältnis von Kraftfahrzeugbestand und Einwohner in den Stadtbezirken**  
Tabelle 2 (Stand 31. 12. 1982)

Stadtbezirk	Kraftfahr- zeuge insgesamt	darunter		
		Pkw (einschl. Kombi)		Krafträder
		zusammen	mit 2000 ccm und mehr	
je 1 000 Einwohner				je 10 000 Einwohner
1 Altstadt	742	600	187	181
5 Maxvorstadt-Universität	501	413	97	200
6 Maxvorstadt-Königsplatz	408	352	78	108
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	310	282	45	129
8 Maxvorstadt-Marsfeld	671	520	99	150
9 Ludwigsvorstadt	476	402	111	86
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	331	284	61	134
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	291	258	46	119
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	328	292	57	119
13 Lehel	541	493	112	128
14 Haidhausen	331	282	50	101
16 Au	321	281	50	103
17 Obergiesing	348	319	51	123
18 Untergiesing-Harlaching	386	352	66	124
19 Sendling	359	311	58	135
20 Schwanthalerhöhe	315	280	50	106
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	447	392	75	172
22 Schwabing-Freimann	360	317	65	125
23 Neuhausen-Nymphenburg	326	299	53	121
24 Thalk.-Obersendl.-Forstern.-Fürsternr.	459	410	71	171
25 Laim	370	338	53	140
26 Schwabing-West	363	334	60	139
27 Milbertshofen-Hart	428	385	79	180
28 Neuhausen-Moosach	388	347	55	176
29 Bogenhausen	453	415	82	149
30 Ramersdorf-Perlach	398	363	59	147
31 Berg am Laim	419	376	61	171
32 Trudering	506	446	93	216
33 Feldmoching-Hasenberg	397	351	57	185
34 Waldfriedhofviertel	411	354	60	145
35 Pasing	386	346	67	126
36 Solln	444	409	84	166
37 Obermenzing	463	422	87	172
38 Allach-Untermenzing	462	402	76	201
39 Aubing	404	363	60	184
40 Lochhausen-Langwied	487	413	78	233
41 Hadern	385	355	59	147
München zusammen	410	367	68	151

ist der Bestand, bezogen auf die Einwohnerzahl, in Trudering. Hier wurde eine Dichtequote von 506 Fahrzeugen je 1 000 Einwohner errechnet. Wie schon bei den absoluten Zahlen ist auch der Gesamtdichtewert von den Pkw-Beständen beeinflusst. In der Altstadt kamen 600 Pkw auf 1 000 Einwohner, im 8. Stadtbezirk (Maxvorstadt-Marsfeld) 520 und im Lehel (13. Stadtbezirk) 493, womit sich dieselbe Reihenfolge ergibt wie beim Gesamtkraftfahrzeugbestand.

Über die Motorradbegeisterung in den einzelnen Stadtbezirken gibt die letzte Spalte Auskunft, wo errechnet ist, wieviele Motorräder auf je 10 000 Einwohner treffen. In Lochhausen-Langwied (40. Stadtbezirk) entfallen 233 Krafträder auf 10 000 Einwohner, in Trudering 216 und in Allach-Untermenzing 201 Motorräder auf 10 000 Einwohner. Bei den

## Die Veränderung des Kraftfahrzeugbestandes in den Stadtbezirken zwischen 31. 8. 1977 und 31. 12. 1982

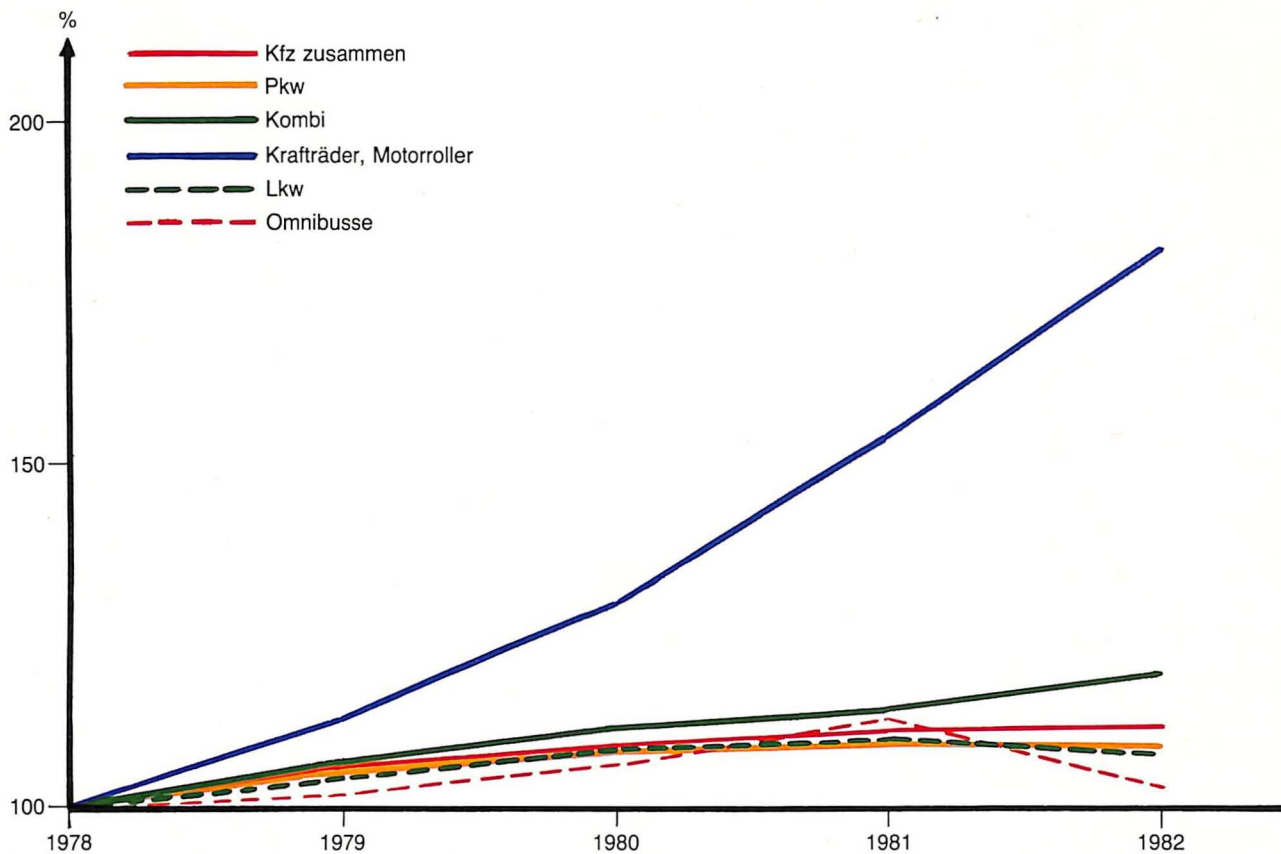
Tabelle 3

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge insgesamt		darunter					
			Krafträder		Pkw		Kombi	
	Veränderung 31. 12. 1982 gegenüber 31. 8. 1977							
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1 Altstadt	636	7,7	63	40,9	367	6,5	44	3,9
5 Maxvorstadt-Universität	361	6,6	-20	-7,9	265	7,1	106	15,5
6 Maxvorstadt-Königsplatz	344	8,6	41	55,4	133	4,4	104	21,6
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	350	6,0	125	95,4	93	1,8	97	25,6
8 Maxvorstadt-Marsfeld	347	6,5	67	109,8	-161	-4,0	111	23,3
9 Ludwigsvorstadt	532	9,1	35	43,2	417	10,2	201	29,1
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	513	11,7	100	101,0	347	10,4	49	10,2
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	630	12,7	118	107,3	311	7,6	106	23,7
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	199	7,7	41	68,3	76	3,6	51	20,5
13 Lehel	1 797	30,1	86	87,8	1 319	27,6	276	39,1
14 Haidhausen	1 162	10,7	177	93,7	614	7,3	258	28,2
16 Au	1 144	19,0	94	69,1	768	15,6	92	19,5
17 Obergiesing	1 904	14,0	298	120,2	1 186	10,0	247	27,9
18 Untergiesing-Harlaching	2 442	15,1	295	97,0	1 551	11,1	370	33,8
19 Sendling	1 905	17,0	263	114,8	1 173	13,1	221	22,1
20 Schwanthalerhöhe	914	12,4	148	112,1	611	10,2	128	18,9
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	1 516	15,8	162	60,9	934	12,4	272	27,6
22 Schwabing-Freimann	578	2,8	375	102,5	-299	-1,7	334	22,5
23 Neuhausen-Nymphenburg	1 736	13,8	264	99,6	1 103	10,2	263	28,4
24 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried	4 542	21,1	513	113,0	2 936	16,1	518	34,0
25 Laim	2 119	12,3	395	117,9	1 251	8,3	310	31,2
26 Schwabing-West	868	7,9	208	85,6	288	3,0	224	29,8
27 Milbertshofen-Hart	9 918	30,1	962	114,8	7 051	24,6	999	53,6
28 Neuhausen-Moosach	4 177	19,0	713	150,7	2 779	14,8	399	27,5
29 Bogenhausen	5 355	22,1	537	123,2	3 775	18,2	695	35,7
30 Ramersdorf-Perlach	6 777	24,9	683	118,8	5 099	21,8	724	41,5
31 Berg am Laim	1 975	16,7	292	107,4	1 436	14,5	123	12,6
32 Trudering	3 614	25,9	407	118,7	2 356	20,3	469	43,3
33 Feldmoching-Hasenbergl	3 267	18,4	508	106,9	2 311	15,4	204	17,6
34 Waldfriedhofviertel	2 247	12,9	382	122,4	914	6,3	58	4,0
35 Pasing	2 586	19,4	246	90,8	1 700	15,3	431	44,8
36 Solln	1 799	22,6	208	131,6	1 243	17,5	212	45,1
37 Obermenzing	1 511	19,7	161	89,9	967	14,4	207	42,5
38 Allach-Untermenzing	1 970	20,8	266	114,7	1 238	16,0	250	35,1
39 Aubing	2 385	27,1	254	99,2	1 736	23,1	212	35,8
40 Lochhausen-Langwied	577	29,2	61	100,0	395	25,1	64	47,8
41 Hadern	2 952	21,9	310	97,8	2 159	18,1	262	33,1
München zusammen*)	81 000	18,1	9 744	100,6	54 527	14,6	9 844	29,1

\*) Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.

### Veränderung des Kraftfahrzeugbestandes 1978–1982 (1978 = 100%)

Abbildung 1



eben genannten Stadtbezirken mit der höchsten Krafraddichte handelt es sich in allen Fällen um Stadtbezirke, in denen die Wohnbebauung noch nicht die von den anderen Stadtteilen her bekannte Intensität erreicht hat. Diese Feststellung kann allerdings auf den nächstfolgenden Stadtbezirk nicht ausgedehnt werden, denn der 5. Stadtbezirk (Maxvorstadt-Universität) gehört zu den am dichtesten besiedelten Bereichen der Stadt München. Hier entfallen 200 Motorräder auf 10 000 Einwohner. Es darf angenommen werden, daß in diesem Stadtbezirk besonders viele Studenten und andere junge Leute ihren Wohnsitz haben, die eine besondere Vorliebe für Zweiräder entwickeln.

Die vorliegende Untersuchung beschäftigt sich auch damit, wie sich der Kraftfahrzeugverkehr in allen seinen Aspekten in den dargestellten letzten fünf Jahren entwickelt hat. Deswegen zeigt die Tab. 3 die Veränderung des Kraftfahrzeugbestandes in den einzelnen Stadtbezirken. In den letzten fünf Jahren hat sich der Bestand um 81 000 Fahrzeuge, oder 18,1% erhöht.

Die stärksten Zunahmen waren in Milbertshofen-Hart mit 9 918 Fahrzeugen, in Ramersdorf-Perlach mit 6 777 Fahrzeugen und in Bogenhausen mit 5 355 Fahrzeugen zu verzeichnen. Die geringsten Zunahmen sind im 12. Stadtbezirk Isarvorstadt-Deutsches Museum, im 6. Stadtbezirk Maxvorstadt-Königsplatz und im 8. Stadtbezirk Maxvorstadt-Marsfeld ermittelt worden.

Wenn man die Zunahme ins Verhältnis zum Bestand vom 31. 8. 1977 setzt, ergibt sich, daß die größten Steigerungsraten im 13. Stadtbezirk Lehel und in Milbertshofen-Hart zu verzeichnen waren, wo Ende 1982 jeweils um 30,1% mehr Autos zugelassen waren als am 31. 8. 1977. Aber auch in Lochhausen-Langwied hat sich der Kraftfahrzeugbestand kräftig ausgeweitet, nämlich um 29,2%.

Die geringsten Zuwächse sind in den bereits genannten Stadtbezirken Maxvorstadt-Marsfeld mit 6,5% und Maxvorstadt-Josephsplatz mit 6,0% festzustellen gewesen. Dazu kommt der 22. Stadtbezirk Schwabing-Freimann, in dem sich der Kraftfahrzeugbestand im Untersuchungszeitraum nur um 2,8% erhöht hat. Die weiteren Spalten dieser Tabelle geben Aufschluß darüber, wie sich der Bestand an Krafrädern und Personenkraftwagen veränderte. Bei den Krafrädern sind die Stadtbezirke Milbertshofen-Hart, Neuhausen-Moosach und Ramersdorf-Perlach, in der genannten Reihenfolge, was die absolute Zunahme betrifft, an der Spitze. In der Maxvorstadt-Universität dagegen hat der Motorradbestand abgenommen. Am 31. 12. 1982 wurden in diesem Gebiet 20 Motorräder weniger registriert als im August 1977. Trotzdem ist, wie bereits dargelegt, in diesem Stadtviertel die Motorradichte noch sehr hoch. Wie stark sich die Krafradbestände in den letzten fünf Jahren erhöht haben, läßt sich an den prozentualen Veränderungen besser erkennen. Hier sind die höchsten Zuwachsraten bei Neuhausen-Moosach mit 150,7%, bei Solln mit 131,6% und Bogenhausen mit 123,2% zu verzeichnen. Dies besagt nichts anderes, als daß sich beispielsweise im 28. Stadtbezirk Neuhausen-Moosach Ende des Jahres 1982 der Krafräderbestand um mehr als doppelt so hoch darstellt als zum Vergleichszeitpunkt 1977. Dieser Motorradboom zeigt sich tagtäglich im Straßenbild, nur läßt sich das Ausmaß erst so richtig durch Zahlen sichtbar machen.

Zuwachsraten, wie sie sich beim Motorradbestand ergeben, sind bei den Personenkraftwagen nicht festzustellen. Einerseits weil die Neuzugänge eben nicht so intensiv waren wie bei den Motorrädern und andererseits ergeben sich rein rechnerisch geringere Zuwachsraten, weil die prozentualen Berechnungen von einem sehr viel höheren Ursprungsbestand ausgehen. Die größte Zuwachsrate errechnet sich mit 27,6% für den 13. Stadtbezirk Lehel. Ähnlich hoch war die Zuwachsquote in Lochhausen-Langwied (+25,1%) und Milbertshofen-Hart (+24,6%). Weniger Personenkraftwagen wurden im 8. Stadtbezirk und in Schwabing-Freimann festgestellt. Die Abnahme betrug 4,0% bzw. 1,7%. In absoluten Zahlen ausgedrückt: Vom 31. 8. 1977 bis 31. 12. 1982 ging der Pkw-Bestand in der Maxvorstadt-Marsfeld um 161 Fahrzeuge, in Schwabing-Freimann um 299 Fahrzeuge zurück. Bei der

absoluten Veränderung ergibt sich allerdings eine etwas andere Reihenfolge. Hier liegen Milbertshofen-Hart, Ramersdorf-Perlach und Bogenhausen an der Spitze. Für die drei genannten Stadtbezirke ergaben sich im Berichtszeitraum folgende Veränderungen: Milbertshofen-Hart +7 051 Pkw, Ramersdorf-Perlach +5 099 Pkw und Bogenhausen +3 775 Pkw.

Diese absoluten Zahlen geben ein Bild davon, welche Menge von zusätzlichen Fahrzeugen die Straßen der genannten Stadtbezirke und der Gesamtstadt befahren.

In der Tabelle 2 war bereits die Kraftfahrzeugdichte in den Stadtbezirken, abgestellt auf die verschiedenen Kraftfahrzeugarten, dargestellt. Infolge der starken Zunahme des Kraftfahrzeugbestandes im Berichtszeitraum und der in diesem Zeitraum stattgefundenen Bevölkerungsabnahme, muß sich logischerweise die Kraftfahrzeugdichte erhöht haben. In welchem Ausmaß und aufgrund welcher Bewegungen bei den Kraftfahrzeugen und bei der Bevölkerung, zeigen die beiden Tabellen 4 und 5.

### Veränderungen von Einwohnern und Kraftfahrzeugen in den einzelnen

Tabelle 4 Stadtbezirken zwischen August 1977 und Dezember 1982

Stadtbezirk	Bevölkerung		Kraftfahrzeuge insges.	
	absolut	%	absolut	%
1 Altstadt	- 1 534	-11,4	636	7,7
5 Maxvorstadt-Universität	- 642	- 5,2	361	6,6
6 Maxvorstadt-Königsplatz	- 1 061	- 9,1	344	8,6
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	- 965	- 4,6	350	6,0
8 Maxvorstadt-Marsfeld	- 895	- 9,5	347	6,5
9 Ludwigsvorstadt	- 1 032	- 7,1	532	9,1
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	- 532	- 3,5	513	11,7
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	- 609	- 3,1	630	12,7
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	- 730	- 7,9	199	7,7
13 Lehel	- 1 195	- 7,7	1 797	30,1
14 Haidhausen	- 1 321	- 3,5	1 162	10,7
16 Au	73	0,3	1 144	19,0
17 Obergiesing	- 2 839	- 6,0	1 904	14,0
18 Untergiesing-Harlaching	- 535	- 1,1	2 442	15,1
19 Sendling	1 373	3,9	1 905	17,0
20 Schwanthalerhöhe	- 1 154	- 4,2	914	12,4
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	- 911	- 3,5	1 516	15,8
22 Schwabing-Freimann	- 2 655	- 4,3	578	2,8
23 Neuhausen-Nymphenburg	- 1 375	- 3,0	1 736	13,8
24 Thalkirchen-Obersendl.-Forstenried-Fürstenried	- 1 638	- 2,8	4 542	21,1
25 Laim	- 533	- 1,0	2 119	12,3
26 Schwabing-West	- 1 673	- 4,9	868	7,9
27 Milbertshofen-Hart	- 3 238	- 3,1	9 918	30,1
28 Neuhausen-Moosach	- 531	- 0,8	4 177	19,0
29 Bogenhausen	- 838	- 1,3	5 355	22,1
30 Ramersdorf-Perlach	3 094	3,8	6 777	24,9
31 Berg am Laim	- 389	- 1,2	1 975	16,7
32 Trudering	856	2,5	3 614	25,9
33 Feldmoching-Hasenberg	- 3 935	- 6,9	3 267	18,4
34 Waldfriedhofviertel	- 1 196	- 2,4	2 247	12,9
35 Pasing	80	0,2	2 586	19,4
36 Solln	364	1,7	1 799	22,6
37 Obermenzing	9	0,0	1 511	19,7
38 Allach-Untermenzing	379	1,6	1 970	20,8
39 Aubing	- 10	- 0,0	2 385	27,1
40 Lochhausen-Langwied	522	11,1	577	29,2
41 Hadern	953	2,3	2 952	21,9
München zusammen	-26 263	- 2,0	*)81 000	18,1

\*) Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.

## Die Kraftfahrzeugdichte in den Stadtbezirken

Tabelle 5

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge je 1000 Einwohner		Gegenüb. 1977 Zu-/Abnahme %
	31. 8. 1977	31. 12. 1982	
1 Altstadt	611	742	21,4
5 Maxvorstadt-Universität	446	501	12,3
6 Maxvorstadt-Königsplatz	341	408	19,6
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	278	310	11,5
8 Maxvorstadt-Marsfeld	571	671	17,5
9 Ludwigsvorstadt	405	476	17,5
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	286	331	15,7
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	250	291	16,4
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	281	328	16,7
13 Lehel	384	541	40,9
14 Haidhausen	289	331	14,5
16 Au	271	321	18,5
17 Obergiesing	287	348	21,3
18 Untergiesing-Harlaching	332	386	16,3
19 Sendling	319	359	12,5
20 Schwanthalerhöhe	269	315	17,1
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	372	447	20,2
22 Schwabing-Freimann	335	360	7,5
23 Neuhausen-Nymphenburg	278	326	17,3
24 Thalkirchen-Obersendl.-Forstenried-Fürstent.	368	459	24,7
25 Laim	326	370	13,5
26 Schwabing-West	320	363	13,4
27 Milbertshofen-Hart	319	428	34,2
28 Neuhausen-Moosach	323	388	20,1
29 Bogenhausen	367	453	23,4
30 Ramersdorf-Perlach	330	398	20,6
31 Berg am Laim	355	419	18,0
32 Trudering	412	506	22,8
33 Feldmoching-Hasenberg	312	397	27,2
34 Waldfriedhofviertel	355	411	15,8
35 Pasing	324	386	19,1
36 Solln	368	444	20,7
37 Obermenzing	387	463	19,6
38 Allach-Untermenzing	388	462	19,1
39 Aubing	319	404	26,6
40 Lochhausen-Langwied	418	487	16,5
41 Hadern	323	385	19,2
München zusammen	340	410	20,6

In Tabelle 4 ist die Bevölkerungsbewegung den Veränderungen beim Kraftfahrzeugbestand in den Stadtbezirken gegenübergestellt. In vielen Stadtbezirken der Landeshauptstadt hat die Bevölkerung nicht unwesentlich abgenommen. Ausnahmen von diesem Allgemeintrend sind allerdings bei einigen Stadtbezirken festzustellen. Deutlich fällt dabei auf, daß die westlichen Stadtrandbezirke fast ausschließlich Bevölkerungszunahmen zu verzeichnen haben. Wie zu ersehen, verloren die Stadtbezirke 27 und 33, nämlich Milbertshofen-Hart und Feldmoching-Hasenberg, mit 3 238 bzw. 3 935 die meisten Einwohner. Relativ am stärksten war allerdings der Einwohnerrückgang in der Altstadt mit 11,4%, in Lochhausen-Langwied mit 11,1% und in der Maxvorstadt-Josephsplatz mit 9,5%.

Eine Zunahme des Kraftfahrzeugbestandes ist demgegenüber in allen Stadtbezirken festzustellen. Mit 9 918 bzw. 6 777 Kraftfahrzeugen war die Zunahme, absolut gesehen, in Milbertshofen-Hart und in Ramersdorf-Perlach am größten.

Aus den beiden Bewegungen, Abnahme der Bevölkerung und Zunahme des Kraftfahrzeugbestandes ergibt sich dann die Erhöhung der Kraftfahrzeugdichte, die in den einzelnen



Stadtbezirken unterschiedlich stark ausfiel. Am weitesten klappt die Schere zwischen Bevölkerungsentwicklung und Veränderung des Kraftfahrzeugbestandes im 13. Stadtbezirk Lehel auseinander. In diesem Bereich ging zwar die Bevölkerung nur um 7,7% zurück, der Kraftfahrzeugbestand stieg aber um 30,1%, so daß sich ein Unterschied von 37,8 Prozentpunkten errechnet: Ähnlich prägnant war die Entwicklung in Milbertshofen-Hart. Hier verminderte sich die Einwohnerzahl um 3,1%, die Kraftfahrzeuge wurden um 30,1% mehr. Die Differenz zwischen diesen beiden Bewegungen errechnet sich mit 33,2 Prozentpunkten. Am geringsten ist das Auseinandergehen von Bevölkerungszahl und Kraftfahrzeugzahl in Schwabing-Freimann. In diesem 22. Stadtbezirk erhöhte sich der Kraftfahrzeugbestand um 2,8%, die Bevölkerung ging um 4,3% zurück, die als Veränderungsmaß errechnete Differenz beträgt nur 7,1 Prozentpunkte.

In Tabelle 5 ist dargestellt, wie sich die eben geschilderte, meist gegenläufige Entwicklung auf die Kraftfahrzeugdichte ausgewirkt hat. Im Durchschnitt der Gesamtstadt ist sie von 340 auf 410 Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner angestiegen. In den einzelnen Stadtbezirken verlief die Veränderung mit unterschiedlicher Intensität. Die Spitzenstellung nimmt der 13. Stadtbezirk Lehel ein, wo die Kraftfahrzeugdichte von 384 auf 541 Fahrzeuge, berechnet jeweils auf 1 000 Einwohner, stieg. Um sofort einen Überblick zu erhalten, wurden in der Spalte 3 die Veränderungen in Prozent angegeben, die sich im Falle des Lehel mit 40,9 errechnet. Eine so hohe Veränderungsquote wird von keinem anderen Stadtbezirk erreicht. Nahe daran ist Milbertshofen-Hart, wo sich die Kraftfahrzeugdichte um 34,2% erhöhte. Der geringste Wert wurde mit 7,5% bei Schwabing-Freimann ermittelt.

Die eben geschilderte Zahlenreihe gibt ein Anschauungsbild über die Entwicklung in den einzelnen Stadtbezirken, Angaben über die jetzige Situation sind aber besser aus den absoluten Zahlen zu gewinnen. So zeigt sich, daß mit 742 Kraftfahrzeugen auf 1 000 Einwohner in der Altstadt die größte Kraftfahrzeugdichte anzutreffen ist. In diesem Zusammenhang muß nochmals auf die Einschränkungen hingewiesen werden, denen eine solche Aussage unterliegt, weil in der Altstadt sicher viele Firmen- und Behördenfahrzeuge registriert sind. Eine sehr starke Kraftfahrzeugausstattung wurde im 8. Stadtbezirk Maxvorstadt-Marsfeld festgestellt, wo 671 Kraftfahrzeugeinheiten auf 1 000 Einwohner kommen. Werte von über 500 auf 1 000 Einwohner ergaben sich beim Lehel, bei Trudering und in der Maxvorstadt-Universität. In den genannten Stadtvierteln besitzt, rein statistisch gesehen, mindestens jeder zweite Einwohner ein Kraftfahrzeug. Der niedrigste Dichtewert wurde mit 291 beim 11. Stadtbezirk Isarvorstadt-Schlachthofviertel festgestellt.

In den nachfolgenden Tabellen 6 bis 11 wird auf die Struktur der Kraftfahrzeugbesitzer eingegangen. Dabei kann nur dargelegt werden, welche Veränderungen sich bei den einzelnen Bevölkerungsgruppen in den letzten fünf Jahren ergeben haben. Warum dies so ist, kann im Rahmen eines Beitrages, der sich nur mit dem Verkehr befaßt, nicht untersucht werden.

In den Tabellen 6 und 7 sind die Besitzer von Personenkraftfahrzeugen (einschl. Kombi) nach ihrem sozialen Status unterteilt, jeweils für den Zeitpunkt Dezember 1982 und August 1977. Im Dezember 1982 gehörten rund 177 000 Pkw Angestellten, rund 35 000 Personenkraftwagen Beamten, 88 000 Arbeitern und rund 48 000 Autos waren im Besitz von Nichterwerbstätigen. In Prozent ausgedrückt, ergibt sich folgender Stand: 37,6% aller Personenkraftwagen gehörten Angestellten. Der Prozentsatz für Beamte errechnet sich mit 7,4% und für Arbeiter mit 18,7%. Die Nichterwerbstätigen, darunter fallen beispielsweise Studenten, Rentner und Pensionisten, besaßen im Dezember 1982 10,2% des gesamten Pkw-Bestandes.

Im August 1977 gehörten 38,9% der Personenautos Angestellten und 8,7% Beamten. Für Arbeiter wurde ein Besitzanteil von 19,9% und für Nichterwerbstätige von 9,0% errechnet. Ein Vergleich der beiden prozentualen Anteile ergibt also, daß der Anteil der Angestellten, Beamten und Arbeiter am Gesamtbestand jeweils um rund 1% zurückgegangen ist, der Anteil

## Der Pkw-Bestand (einschl. Kombi) in den Stadtbezirken nach Haltergruppen (Stand 31. 12. 1982)

Tabelle 6

Stadtbezirk	Pkw (einschl. Kombi) insgesamt	davon								Sonstige <sup>1)</sup>
		Angestellte		Beamte		Arbeiter		Nichterwerbstätige		
		zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	
1 Altstadt	7 182	889	657	124	103	657	600	216	106	5 296
5 Maxvorstadt-Universität	4 810	1 440	953	219	153	482	428	402	221	2 267
6 Maxvorstadt-Königsplatz	3 742	920	609	122	106	653	605	266	156	1 781
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	5 604	2 430	1 541	407	317	938	856	652	374	1 177
8 Maxvorstadt-Marsfeld	4 420	1 027	652	175	145	624	575	265	153	2 329
9 Ludwigsvorstadt	5 403	972	674	132	110	744	686	233	128	3 322
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	4 205	1 140	772	143	110	1 250	1 142	310	186	1 362
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	4 953	1 798	1 171	207	159	1 293	1 202	467	275	1 188
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	2 486	835	578	106	86	622	563	217	123	706
13 Lehel	7 086	1 547	1 006	297	223	606	552	470	231	4 166
14 Haidhausen	10 232	3 584	2 362	534	425	2 570	2 380	933	500	2 611
16 Au	6 266	2 581	1 755	359	287	1 429	1 326	635	386	1 262
17 Obergiesing	14 187	5 842	3 990	1 117	981	3 650	3 402	1 565	968	2 013
18 Untergiesing-Harlaching	17 028	7 276	4 772	1 173	952	2 671	2 401	2 368	1 239	3 540
19 Sendling	11 355	4 282	2 888	809	699	2 694	2 514	1 108	693	2 462
20 Schwantlalerhöhe	7 378	2 090	1 391	285	228	2 473	2 304	548	340	1 982
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	9 731	2 892	1 879	843	727	1 589	1 473	793	490	3 614
22 Schwabing-Freimann	18 813	6 348	4 249	1 399	1 151	2 813	2 598	2 131	1 145	6 122
23 Neuhausen-Nymphenburg	13 095	4 938	3 272	1 597	1 344	1 924	1 748	1 720	920	2 916
24 Thalk.-Obersendl.-Forstenried-Fürstenried	23 264	10 106	7 188	1 607	1 377	4 080	3 743	2 617	1 397	4 854
25 Laim	17 627	7 668	5 037	1 853	1 591	3 133	2 872	2 018	1 210	2 955
26 Schwabing-West	10 836	4 841	3 070	774	574	1 401	1 248	1 245	674	2 575
27 Milbertshofen-Hart	38 541	12 496	8 111	2 856	2 509	7 567	6 971	3 137	1 843	12 485
28 Neuhausen-Moosach	23 444	9 595	6 311	2 562	2 222	4 830	4 446	2 360	1 335	4 097
29 Bogenhausen	27 126	11 166	7 329	2 157	1 799	3 112	2 784	3 251	1 374	7 440
30 Ramersdorf-Perlach	31 012	13 517	9 331	2 490	2 195	7 433	6 889	3 105	1 611	4 467
31 Berg am Laim	12 410	4 785	3 216	1 008	904	2 800	2 578	1 268	721	2 549
32 Trudering	15 511	6 141	4 360	1 017	821	2 806	2 595	1 890	890	3 657
33 Feldmoching-Hasenberg	18 634	6 951	4 774	1 566	1 417	5 992	5 586	1 758	947	2 367
34 Waldfriedhofviertel	16 974	7 344	5 008	1 115	930	3 012	2 772	1 930	1 060	3 573
35 Pasing	14 207	5 532	3 782	1 296	1 053	2 438	2 249	1 625	850	3 316
36 Solln	9 010	4 570	3 048	589	423	900	788	1 285	481	1 666
37 Obermenzing	8 373	3 807	2 594	778	604	822	737	1 231	517	1 735
38 Allach-Untermenzing	9 956	3 776	2 759	648	515	2 480	2 342	1 129	610	1 923
39 Aubing	10 065	4 257	3 030	1 022	908	2 532	2 411	975	499	1 279
40 Lochhausen-Langwied	2 164	834	604	160	134	506	473	284	130	380
41 Hadern	15 165	7 034	4 803	1 361	1 150	2 814	2 560	1 808	900	2 148
München zusammen <sup>2)</sup>	471 969	177 282	119 548	34 919	29 440	88 354	81 410	48 223	25 687	123 191
Anteil (%) am Gesamtbestand	100,0	37,6	25,3	7,4	6,2	18,7	17,2	10,2	5,4	26,1

<sup>1)</sup> Selbständige, Betriebe, Behörden usw. – <sup>2)</sup> Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.

## Der Pkw-Bestand (einschl. Kombi) in den Stadtbezirken nach Haltergruppen (Stand August 1977)

Tabelle 7

Stadtbezirk	Pkw (einschl. Kombi) insgesamt	davon								Sonstige
		Angestellte		Beamte		Arbeiter		Nichterwerbstätige		
		zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	
1 Altstadt	6 771	894	660	156	136	588	539	173	101	4 960
5 Maxvorstadt-Universität	4 439	1 348	915	218	176	451	409	377	208	2 045
6 Maxvorstadt-Königsplatz	3 505	890	639	157	133	586	544	252	153	1 620
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	5 414	2 348	1 641	489	410	928	851	579	362	1 070
8 Maxvorstadt-Marsfeld	4 470	948	660	178	147	660	616	227	144	2 457
9 Ludwigsvorstadt	4 785	939	686	157	129	632	585	209	105	2 848
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	3 809	1 038	759	147	125	1 137	1 075	220	151	1 267
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	4 536	1 605	1 129	213	175	1 266	1 186	352	213	1 100
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	2 359	791	567	121	98	605	571	216	130	626
13 Lehel	5 491	1 445	1 034	323	266	538	491	399	227	2 786
14 Haidhausen	9 360	3 184	2 283	566	478	2 327	2 176	778	445	2 505
16 Au	5 406	2 056	1 526	362	302	1 469	1 365	468	282	1 051
17 Obergiesing	12 754	5 332	3 901	1 102	986	3 370	3 139	1 154	715	1 796
18 Untergiesing-Harlaching	15 107	6 685	4 747	1 308	1 088	2 432	2 264	1 804	863	2 878
19 Sendling	9 961	3 770	2 740	832	739	2 400	2 250	810	514	2 149
20 Schwanthalerhöhe	6 639	1 921	1 371	314	265	2 140	2 008	435	276	1 829
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	8 525	2 684	1 880	949	860	1 417	1 327	655	403	2 820
22 Schwabing-Freimann	18 778	6 008	4 275	1 523	1 261	2 867	2 666	1 775	972	6 605
23 Neuhausen-Nymphenburg	11 729	4 519	3 140	1 516	1 303	1 665	1 526	1 452	766	2 577
24 Thalk.-Obersendl.-Forstenried-Fürstenried	19 810	9 314	6 984	1 563	1 371	3 565	3 320	1 827	976	3 541
25 Laim	16 066	7 140	5 097	1 907	1 663	3 000	2 819	1 545	899	2 474
26 Schwabing-West	10 324	4 565	3 049	857	671	1 417	1 300	1 145	658	2 340
27 Milbertshofen-Hart	30 491	11 431	7 937	2 998	2 699	6 662	6 196	2 444	1 415	6 956
28 Neuhausen-Moosach	20 266	8 358	5 912	2 430	2 169	4 454	4 163	1 736	978	3 288
29 Bogenhausen	22 656	9 713	6 794	2 237	1 928	2 666	2 450	2 544	1 050	5 496
30 Ramersdorf-Perlach	25 189	10 982	8 028	2 419	2 160	6 331	5 901	2 025	1 053	3 432
31 Berg am Laim	10 851	4 173	3 018	1 049	944	2 641	2 474	873	487	2 115
32 Trudering	12 686	5 168	3 841	941	770	2 661	2 513	1 302	654	2 614
33 Feldmoching-Hasenbergl	16 119	5 797	4 268	1 491	1 355	5 505	5 191	1 321	700	2 005
34 Waldfriedhofviertel	16 002	7 063	5 211	1 146	978	2 932	2 753	1 434	759	3 427
35 Pasing	12 076	4 840	3 497	1 222	1 010	2 144	2 020	1 214	640	2 656
36 Solln	7 555	4 021	2 860	516	398	720	646	922	351	1 376
37 Obermenzing	7 199	3 405	2 539	739	581	731	669	962	384	1 362
38 Allach-Untermenzing	8 468	3 162	2 444	555	442	2 488	2 363	780	420	1 483
39 Aubing	8 117	3 381	2 609	872	797	2 189	2 092	630	333	1 045
40 Lochhausen-Langwied	1 705	645	499	145	123	454	429	156	75	305
41 Hadern	12 744	5 944	4 360	1 269	1 098	2 497	2 357	1 249	631	1 785
München zusammen*)	407 598	158 672	114 350	35 281	30 490	81 222	75 876	36 735	19 617	95 688
Anteil (%) am Gesamtbestand	100,0	38,9	28,1	8,7	7,5	19,9	18,6	9,0	4,8	23,5

\*) Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.

der Nichterwerbstätigen sowie der Restgruppe „Sonstige“ dagegen ist angestiegen; bei den Nichterwerbstätigen um etwa 1%, bei den Sonstigen um fast 3%. Letztere Gruppe umfaßt Selbständige, Betriebe und Behörden. Dies heißt, daß die Nichterwerbstätigen sowie Selbständige, Betriebe und Behörden ihren Kraftfahrzeugbestand stärker aufgestockt haben als die Teile der Bevölkerung, die einer nichtselbständigen Arbeit nachgehen.

Der Gesamtbestand an Personenkraftwagen ist, wie schon einmal erwähnt, um rund 15,8% gestiegen. Bezogen auf die verschiedenen Bevölkerungsgruppen ist folgendes festzuhalten: Die Angestellten verfügten 1982 über einen Pkw-Bestand, der um 11,7% über dem des Stichtages 1977 lag. Bei den Beamten ging der Besitzstand an Kraftfahrzeugen um 1,0% zurück, Arbeiter erhöhten die Anzahl ihrer Kraftfahrzeuge um 8,8%, die Nichterwerbstätigen um 31,3%. Überdurchschnittlich war mit 28,7% auch die Zuwachsrate bei den Sonstigen.

Auf die Verhältnisse in den einzelnen Stadtbezirken einzugehen lohnt sich nicht, da in den bevölkerungsstarken Stadtbezirken beispielsweise auch die meisten Arbeiter Kraftfahrzeuge haben, was auf die anderen sozialen Schichten ebenso zutrifft. Irgendwelche Veränderungen in der Sozialstruktur der Stadtbezirke lassen sich allein durch das Datum Pkw-Bestand ohnehin nicht feststellen oder begründen.

Aus welchen Altersgruppen sich die Besitzer der Personenkraftwagen in München zusammensetzen, ist aus den Tabellen 8 und 9 zu ersehen. Die meisten Halter von Kraftfahrzeugen sind in die Altersgruppe zwischen 30 bis unter 40 Jahre und in die Gruppe zwischen 40 bis unter 50 Jahre einzureihen. Beide Altersgruppen sind in etwa zahlenmäßig gleich stark. Zwischen 30 und 39 Jahre alt sind 102 409 Kraftfahrzeugbesitzer gewesen, zwischen 40 und 49 Jahre 108 113. Anteilsmäßig ergibt sich für die 30- bis 39jährigen 21,7%, für die 40- bis 49jährigen 22,9%.

Die jüngste Gruppe, nämlich Kraftfahrzeugbesitzer unter 20 Jahren, umfaßt 4 348 Personen oder 0,9%. Die ältesten Halter von Kraftfahrzeugen, nämlich Personen, die 70 Jahre und älter sind, erreichen 4,7% des Gesamtbestandes. Dies bedeutet in absoluten Zahlen, daß 22 353 Personenkraftwagen für Halter zugelassen wurden, die 70 Jahre und älter sind.

Zum Vergleichsstichtag im August 1977 waren die Verhältnisse etwas anders. Damals kamen die ganz jungen, nämlich die unter 20jährigen auf einen Anteil von 1,5% am Gesamtbestand, 6 058 Personenkraftwagen waren damals für diese Altersgruppe zugelassen. Am anderen Ende der Alterspyramide waren noch weniger der älteren Leute, 70 Jahre und älter, als Kraftfahrzeughalter zu ermitteln. 10 177 Personen dieses Alters waren als Halter von Kraftfahrzeugen eingetragen, was 2,5% des Gesamtbestandes bedeutet. Ende 1982, wie erwähnt, betrug der Anteil 4,7%. 22 353 Personenkraftwagen waren im Besitz von Personen, die 70 Jahre oder älter waren.

Auch die anderen Gruppierungen lassen erkennen, daß sich der Schwerpunkt des Kraftfahrzeugbesitzes 1982 mehr zu den etwas älteren Jahrgängen hin verlagert hat. Die 30- bis unter 40jährigen hatten Ende 1982 nur mehr einen Anteil am Gesamtbestand von 21,7%, während es 1977 noch 26,5% waren. Dagegen stieg der Kraftfahrzeugbesitz bei den 40- bis 49jährigen von 72 625 Wagen auf die bereits erwähnten 108 113 Wagen. Der Anteil dieser Altersgruppe am Gesamtbestand ging um 5,1 Prozentpunkte nach oben. Er erreichte im Dezember 1982 22,9%, wogegen er im August 1977 17,8% betragen hatte. Die 50- bis 59jährigen erreichten im Dezember 1982 einen Anteil von 14,0%, im August 1977 waren noch 12,6% ermittelt worden. Zunahme in Prozentpunkten: 1,4. Bei den 60- bis unter 70jährigen blieb der Anteil fast gleich. Bei den über 70 Jahre alten Kraftfahrzeughaltern ging der Anteil von 2,5% im August 1977 auf 4,7% im Dezember 1982 um 2,2 Prozentpunkte nach oben.

Da es als interessant erscheint, zu wissen, wie sich der Kraftfahrzeugbestand bezüglich der Hubraumgröße zusammensetzt, wurde in den Tabellen 10 und 11 eine Einteilung in verschiedene Hubraumklassen vorgenommen. Dabei zeigt sich, daß im Berichtszeitraum,

## Der Pkw-Bestand (einschl. Kombi) in den Stadtbezirken nach dem Alter des Halters (Stand 31. 12. 1982)

Tabelle 8

Stadtbezirk	Pkw (einschl. Kombi) insgesamt	davon nach dem Alter des Halters														ohne Altersangabe  zusammen
		unter 20 Jahre		20 bis unter 30 Jahre		30 bis unter 40 Jahre		40 bis unter 50 Jahre		50 bis unter 60 Jahre		60 bis unter 70 Jahre		70 Jahre und älter		
		zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	
1 Altstadt	7 182	16	13	359	282	737	541	846	636	481	355	348	233	298	138	4 097
5 Maxvorstadt-Universität	4 810	21	17	511	344	1 028	720	731	535	431	314	319	214	187	113	1 582
6 Maxvorstadt-Königsplatz	3 742	20	15	475	343	712	547	532	418	392	298	255	173	170	82	1 186
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	5 604	35	24	893	592	1 572	1 074	1 151	835	707	532	549	396	278	217	419
8 Maxvorstadt-Marsfeld	4 420	31	17	497	349	696	474	585	429	438	294	233	150	204	91	1 736
9 Ludwigsvorstadt	5 403	26	22	501	368	854	641	676	513	447	289	281	182	180	91	2 438
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	4 205	29	23	718	522	1 085	846	812	645	405	308	220	182	189	117	747
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	4 953	33	26	888	612	1 353	1 026	946	732	603	465	394	291	244	160	492
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	2 486	17	12	414	286	692	525	470	382	271	212	181	144	123	88	318
13 Lehel	7 086	43	16	522	350	1 094	745	974	690	641	406	427	246	267	175	3 118
14 Haidhausen	10 232	91	69	1 556	1 068	2 654	1 945	2 143	1 659	1 243	963	772	569	431	323	1 342
16 Au	6 266	65	45	1 101	727	1 564	1 139	1 342	1 050	778	614	558	440	297	247	573
17 Obergiesing	14 187	121	85	2 242	1 620	3 370	2 437	3 222	2 473	2 379	1 904	1 449	1 140	745	647	659
18 Untergiesing-Harlaching	17 028	128	99	2 188	1 436	3 536	2 369	3 951	2 760	2 698	1 981	1 954	1 446	1 227	981	1 346
19 Sendling	11 355	119	95	1 838	1 340	2 629	1 959	2 449	1 866	1 517	1 239	919	718	498	402	1 386
20 Schwanthalerhöhe	7 378	62	44	1 164	830	1 883	1 467	1 533	1 280	816	677	503	355	273	192	1 144
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	9 731	67	52	1 157	793	1 864	1 321	1 593	1 223	1 142	887	775	584	489	295	2 644
22 Schwabing-Freimann	18 813	107	86	2 406	1 695	4 167	2 976	3 989	2 949	2 283	1 673	1 710	1 191	1 061	677	3 090
23 Neuhausen-Nymphenburg	13 095	93	71	1 677	1 162	3 110	2 188	2 914	2 110	1 865	1 388	1 428	1 026	905	714	1 103
24 Thalk.-Oberendl.-Forstenried-Fürstenried	23 264	201	162	3 370	2 095	4 669	3 269	5 846	4 224	3 839	3 027	2 232	1 690	1 331	926	1 776
25 Laim	17 627	166	131	2 717	1 863	3 945	2 698	4 063	3 042	2 679	2 076	1 743	1 361	1 091	732	1 223
26 Schwabing-West	10 836	65	52	1 415	948	3 176	2 072	2 564	1 764	1 301	958	691	601	432	322	757
27 Milbertshofen-Hart	38 541	348	275	5 381	3 845	7 750	5 551	7 786	5 880	4 381	3 414	2 406	1 928	1 165	874	9 324
28 Neuhausen-Moosach	23 444	201	152	3 753	2 610	5 583	3 905	5 836	4 308	3 429	2 738	2 122	1 647	1 092	748	1 428
29 Bogenhausen	27 126	199	154	3 047	2 063	5 572	3 567	6 493	4 471	4 033	2 914	2 672	1 814	1 578	1 016	3 532
30 Ramersdorf-Perlach	31 012	390	302	4 879	3 339	7 631	5 459	8 416	6 434	4 756	3 806	2 424	1 923	1 137	884	1 379
31 Berg am Laim	12 410	116	97	2 052	1 429	2 539	1 830	2 808	2 053	1 910	1 537	1 027	805	578	437	1 380
32 Trudering	15 511	151	113	2 214	1 539	3 158	2 143	4 122	3 046	2 450	1 999	1 255	1 004	778	566	1 383
33 Feldmoching-Hasenberg	18 634	350	282	3 413	2 608	3 657	2 710	5 324	4 154	3 287	2 732	1 374	1 086	521	436	708
34 Waldfriedhofviertel	16 974	116	89	2 300	1 547	3 753	2 625	3 901	2 885	2 709	1 993	1 640	1 276	1 003	688	1 552
35 Pasing	14 207	126	99	1 975	1 383	3 092	2 172	3 362	2 446	1 990	1 494	1 373	1 026	798	544	1 491
36 Solln	9 010	71	58	1 092	675	2 051	1 308	2 635	1 765	1 406	973	861	581	466	355	428
37 Obermenzing	8 373	65	48	1 019	655	1 891	1 180	2 147	1 477	1 375	1 040	929	670	528	435	419
38 Allach-Untermenzing	9 956	105	88	1 326	951	1 993	1 480	2 629	2 043	1 767	1 462	915	750	399	354	822
39 Aubing	10 065	178	126	1 597	1 168	2 132	1 555	3 218	2 567	1 646	1 412	657	525	293	254	344
40 Lochhausen-Langwied	2 164	41	35	328	239	432	306	601	435	389	329	194	162	84	72	95
41 Hadern	15 165	182	141	2 184	1 489	3 449	2 343	4 362	3 243	2 568	2 029	1 217	934	692	565	511
München zusammen*)	471 969	4 348	3 364	66 626	46 104	102 409	71 857	108 113	80 006	66 013	50 993	39 568	29 685	22 353	16 123	62 539
Anteil (%) am Gesamtbestand	100,0	0,9	0,7	14,1	9,8	21,7	15,2	22,9	17,0	14,0	10,8	8,4	6,3	4,7	3,4	13,3

\*) Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.

## Der Pkw-Bestand (einschl. Kombi) in den Stadtbezirken nach dem Alter des Halters (Stand August 1977)

Tabelle 9

Stadtbezirk	Pkw (einschl. Kombi) insgesamt	davon nach dem Alter des Halters														ohne Altersangabe
		unter 20 Jahre		20 bis unter 30 Jahre		30 bis unter 40 Jahre		40 bis unter 50 Jahre		50 bis unter 60 Jahre		60 bis unter 70 Jahre		70 Jahre und älter		
		zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	
1 Altstadt	6 771	33	28	382	298	722	593	560	485	452	372	319	277	126	112	4 177
5 Maxvorstadt-Universität	4 439	20	12	608	430	1 010	753	489	388	418	303	263	202	102	86	1 529
6 Maxvorstadt-Königsplatz	3 505	44	36	533	419	682	546	420	345	357	284	230	201	55	43	1 184
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	5 414	47	38	1 118	805	1 458	1 125	851	674	777	567	549	461	172	156	442
8 Maxvorstadt-Marsfeld	4 470	26	24	526	408	719	558	424	351	324	254	229	183	66	57	2 156
9 Ludwigsvorstadt	4 785	24	22	486	375	777	621	487	402	391	279	219	191	81	65	2 320
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	3 809	36	32	767	625	935	783	536	459	384	318	238	217	88	79	825
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	4 536	53	39	896	693	1 221	999	736	608	525	413	423	351	97	87	585
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	2 359	39	27	449	329	641	543	352	291	256	203	227	195	62	50	333
13 Lehel	5 491	25	21	628	481	1 042	796	93	452	524	378	375	310	161	137	2 143
14 Haidhausen	9 360	118	96	1 774	1 334	2 366	1 942	1 456	1 221	1 101	854	757	614	238	210	1 550
16 Au	5 406	90	69	1 087	824	1 324	1 071	911	769	746	598	517	464	146	136	585
17 Obergiesing	12 754	200	167	2 319	1 775	3 335	2 647	2 540	2 121	1 873	1 513	1 255	1 096	383	351	849
18 Untergiesing-Harlaching	15 107	174	128	2 240	1 606	3 932	2 873	2 851	2 191	2 269	1 659	1 674	1 360	671	593	1 296
19 Sendling	9 961	146	122	1 745	1 328	2 554	2 056	1 801	1 530	1 239	979	895	771	254	227	1 327
20 Schwantalerhöhe	6 639	104	84	1 334	1 045	1 660	1 388	986	851	691	555	449	394	155	139	1 260
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	8 525	98	72	1 355	1 030	1 739	1 349	1 240	1 020	1 003	828	661	577	191	180	2 238
22 Schwabing-Freimann	18 778	210	166	2 849	2 169	4 611	3 517	2 559	2 050	2 008	1 507	1 492	1 205	466	385	4 583
23 Neuhausen-Nymphenburg	11 729	157	111	1 842	1 326	3 165	2 393	1 883	1 463	1 662	1 210	1 303	1 073	515	431	1 202
24 Thalk.-Obersendl.-Forsternied-Fürstenried	19 810	278	221	3 077	2 271	5 401	4 139	4 028	3 323	2 811	2 257	1 662	1 449	538	499	2 015
25 Laim	16 066	231	186	2 897	2 126	4 389	3 409	2 920	2 368	2 356	1 836	1 511	1 342	403	369	1 319
26 Schwabing-West	10 324	87	72	2 028	1 403	3 169	2 299	1 515	1 189	1 317	934	916	739	284	236	1 008
27 Milbertshofen-Hart	30 491	488	393	5 732	4 326	8 235	6 283	5 238	4 333	3 365	2 667	1 981	1 706	473	425	4 979
28 Neuhausen-Moosach	20 266	374	306	3 799	2 818	5 779	4 517	3 824	3 154	2 724	2 182	1 580	1 342	417	380	1 769
29 Bogenhausen	22 656	299	233	3 071	2 110	6 260	4 462	4 163	3 257	3 164	2 259	2 039	1 611	760	602	2 900
30 Ramersdorf-Perlach	25 189	520	404	4 815	3 629	7 767	6 131	5 184	4 302	3 147	2 595	1 664	1 449	460	428	1 632
31 Berg am Laim	10 851	235	185	2 010	1 554	2 567	2 000	2 143	1 774	1 352	1 110	869	759	206	196	1 469
32 Trudering	12 686	219	181	2 292	1 679	3 638	2 750	2 578	2 126	1 635	1 340	1 038	923	298	272	988
33 Feldmoching-Hasenberg	16 119	500	419	2 971	2 395	4 592	3 668	3 925	3 365	2 105	1 765	939	854	234	211	853
34 Waldfriedhofviertel	16 002	196	153	2 669	1 968	4 244	3 295	2 765	2 228	2 149	1 711	1 392	1 209	430	399	2 157
35 Pasing	12 076	184	151	2 076	1 505	3 340	2 552	2 090	1 720	1 514	1 155	1 018	867	300	271	1 554
36 Solln	7 555	64	50	1 157	791	2 441	1 697	1 504	1 116	1 048	732	611	465	248	206	482
37 Obermenzing	7 199	97	61	1 072	738	2 201	1 567	1 355	1 035	1 106	842	767	625	250	215	351
38 Allach-Untermenzing	8 468	181	156	1 341	1 032	2 249	1 836	1 834	1 557	1 242	1 047	668	610	183	167	770
39 Aubing	8 117	180	147	1 279	1 010	2 781	2 276	1 969	1 733	931	780	470	423	130	117	377
40 Lochhausen-Langwied	1 705	43	38	256	198	475	371	399	330	250	211	139	120	38	38	105
41 Hadern	12 744	232	192	2 087	1 542	3 992	3 066	2 928	2 400	1 593	1 277	956	808	327	292	629
München zusammen*)	407 598	6 058	4 847	67 927	50 669	108 258	83 547	72 625	59 455	51 277	40 143	32 676	27 727	10 177	8 997	58 600
Anteil (%) am Gesamtbestand	100,0	1,5	1,2	16,7	12,4	26,5	20,5	17,8	14,6	12,6	9,8	8,0	6,8	2,5	2,2	14,4

\*) Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirksummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.

d. h. in den untersuchten fünf Jahren, trotz steigender Benzinpreise und zurückliegenden Erdölschocks ein Trend zu größeren und stärkeren Motoren festzustellen ist. Im Dezember 1982 konnten nur mehr 1 640 Fahrzeuge mit einem Hubraum unter 500 ccm ermittelt werden; im August 1977 waren es noch 3 664 Einheiten, bei einem um mehr als 50% geringeren Gesamtbestand. Entsprechend stark verändert hat sich der Prozentanteil. 1977 erreichten die Fahrzeuge mit einem schwachen Motor noch 0,9% am Gesamtbestand, 1982 waren es nur noch 0,3%. Auch die Fahrzeuge mit Motoren zwischen 500 und 999 ccm gingen leicht zurück, nämlich um 1,2 Prozentpunkte. Stärker war die Abnahme bei den Fahrzeugen zwischen 1 000 und 1 499 ccm Hubraum. In dieser Größenklasse wurde ein Rückgang am Gesamtbestand um 5,8 Prozentpunkte errechnet. Im Dezember 1982 wurden 144 386 Fahrzeuge dieser Größe registriert, im August 1977 waren es noch 148 155, was ihnen einen Prozentanteil am Gesamtbestand von 36,4% sicherte. 1982 im Dezember waren nur mehr 30,6% des Gesamtbestandes in diese Klasse einzureihen.

Stark zugenommen, absolut und prozentual gesehen, haben die Personenkraftwagen mit einem Hubraum von 2 000 ccm und mehr. Der Anstieg kann mit 5,7 Prozentpunkten angegeben werden, der prozentuale Anteil am Gesamtbestand stieg von 12,9% auf 18,6%. In absoluten Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, daß im Dezember 1982 87 743 schwere Fahrzeuge in München zugelassen waren, im August 1977 waren es erst 52 665.

Nachdem die bisherige Untersuchung sich überwiegend mit dem Pkw-Bestand, seine Zusammensetzung und seine Verteilung nach Stadtbezirken und Haltern beschäftigt hat, soll nun kurz auf den Gesamtbestand eingegangen werden. Die Tabellen 12 und 13 zeigen den Gesamtbestand unterteilt nach verschiedenen Kfz-Arten und Haltergruppen im Hinblick auf die ausgeübte Tätigkeit. Der Vergleichszeitraum mußte allerdings kürzer gewählt werden als für die vorangegangenen Ausführungen, weil die hier verwendeten Zahlen vom Kraftfahrtbundesamt stammen und neuere Daten als die zum 1. 7. 1981 noch nicht vorliegen.

Der Zuwachs beim gesamten Kfz-Bestand sowie bei Personenkraftwagen und Motorrädern ist in der Zeit zwischen 1. 7. 1977 und 1. 7. 1981 verständlicherweise nicht ganz so groß wie zwischen 1977 und 1982, ist doch bei den Kraftfahrzeugen unabhängig von Rezession und Arbeitslosigkeit ein *kontinuierliches* Ansteigen zu beobachten.

In Tabelle 12 sind die Kfz-Arten aufgeführt, die in den vorhergegangenen Tabellen vernachlässigt wurden. Das verwendete Zahlenmaterial zeigt ein Ansteigen des Bestandes bei nahezu allen Arten von Kraftfahrzeugen. Über die Entwicklung bei Personen- und Kombinationsfahrzeugen wurde schon ausführlich berichtet. Hier sollen die übrigen Arten behandelt werden: Die Omnibusse sind um 16,7% mehr geworden, die Lastkraftwagen insgesamt um 13,5%. Besonders ausgeprägt war die Bestandserweiterung bei den Lkw mit einer Nutzlast bis 1 000 kg. Insgesamt gab es 1981 bereits 6 631 Fahrzeuge dieser Art, um 39,1% mehr als zum Vergleichszeitpunkt des Jahres 1977. Auch die Schwerlastkraftwagen mit einer Nutzlast von 6 000 kg und mehr sind um respektable 8,4% mehr geworden. Eine ähnlich hohe Zuwachsrate, nämlich 8,0% wurde bei den Zugmaschinen ermittelt, wobei auffällt, daß diese Art von Fahrzeugen in der Landwirtschaft um 9,4% weniger wurde.

Herausragend ist die Zunahme bei den Wohnwagen. Wie zu ersehen, hat sich der Bestand um 147,9% mehr als verdoppelt. 4 440 Wohnwagen waren im Juli 1981 in München angemeldet.

Mit einer Ausnahme wurden die Bestände sämtlicher Sonderfahrzeuge, zum Teil erheblich, ausgeweitet. Lediglich die Straßenreinigungsfahrzeuge gingen um 1,6% zurück, im Juli 1981 waren zwei Autos dieser Kategorie weniger im Einsatz als im Juli 1977.

In der Tabelle sind auch noch die einzelnen Kategorien von Kfz-Anhängern enthalten. Auch bei dieser Art von Kraftfahrzeugen konnten, mit einer Ausnahme, erhebliche Zuwachsraten ermittelt werden.

**Der Pkw-Bestand (einschl. Kombi) in den Stadtbezirken nach Hubraum und Halter**  
(Stand 31. 12. 1982)

Tabelle 10

Stadtbezirk	Pkw (einschl. Kombi) insgesamt	davon											
		unter 500 ccm		500-999 ccm		1000-1499 ccm		1500-1999 ccm		2000 ccm u. mehr		Rotat.-, Elektro- motoren u. sonst.	
		zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.
1 Altstadt	7 182	7	3	305	88	1 472	530	3 159	920	2 234	680	5	3
5 Maxvorstadt-Universität	4 810	13	5	290	134	1 342	614	2 031	1 006	1 132	516	2	1
6 Maxvorstadt-Königsplatz	3 742	12	7	206	81	999	481	1 696	884	823	436	6	6
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	5 604	26	15	463	212	1 949	1 117	2 265	1 691	900	657	1	-
8 Maxvorstadt-Marsfeld	4 420	13	8	257	97	1 253	513	2 055	867	839	342	3	2
9 Ludwigsvorstadt	5 403	7	5	276	92	1 396	571	2 226	979	1 493	549	5	1
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	4 205	12	9	228	100	1 264	735	1 799	1 311	900	518	2	2
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	4 953	24	13	358	167	1 594	987	2 100	1 541	875	640	2	-
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	2 486	6	4	163	86	753	452	1 077	783	485	329	2	2
13 Lehel	7 086	21	8	419	125	1 631	716	3 402	1 219	1 609	564	4	2
14 Haidhausen	10 232	40	26	680	333	3 210	1 883	4 492	3 203	1 801	1 190	9	5
16 Au	6 266	23	12	454	233	1 972	1 206	2 700	2 027	1 114	812	3	2
17 Obergiesing	14 187	56	40	868	437	4 534	2 895	6 461	5 208	2 258	1 759	10	8
18 Untergiesing-Harlaching	17 028	61	46	1 223	516	5 440	2 945	7 095	5 166	3 190	2 420	19	13
19 Sendling	11 355	33	26	669	325	3 671	2 155	4 868	3 739	2 099	1 418	15	13
20 Schwanthalerhöhe	7 378	25	18	390	189	2 185	1 333	3 464	2 449	1 312	923	2	1
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	9 731	31	14	566	235	2 850	1 504	4 427	2 536	1 853	888	4	2
22 Schwabing-Freimann	18 813	72	44	1 193	539	5 685	3 100	8 019	5 297	3 835	2 321	9	8
23 Neuhausen-Nymphenburg	13 095	44	29	875	408	4 372	2 505	5 468	4 048	2 327	1 694	9	8
24 Thalk.-Obersendl.-Forstenried-Fürstenried	23 264	60	45	1 512	691	7 206	4 210	10 453	7 476	4 020	3 002	13	11
25 Laim	17 627	61	36	1 209	508	5 880	3 448	7 675	5 871	2 792	2 077	10	8
26 Schwabing-West	10 836	57	33	786	336	3 665	1 996	4 358	3 161	1 963	1 432	7	7
27 Milbertshofen-Hart	38 541	108	68	2 202	952	10 015	5 957	18 349	11 081	7 851	3 818	16	11
28 Neuhausen-Moosach	23 444	77	47	1 649	740	7 459	4 583	10 511	7 995	3 740	2 807	8	6
29 Bogenhausen	27 126	95	51	1 844	769	8 476	4 187	11 310	7 410	5 384	3 630	17	7
30 Ramersdorf-Perlach	31 012	120	69	2 077	946	9 759	6 137	13 971	11 177	5 065	3 902	20	16
31 Berg am Laim	12 410	39	22	903	384	4 066	2 405	5 398	4 019	2 001	1 399	3	3
32 Trudering	15 511	69	42	1 255	595	4 702	2 776	6 249	4 629	3 221	2 405	15	11
33 Feldmoching-Hasenberg	18 634	93	75	1 230	629	5 598	3 788	8 686	7 135	3 016	2 444	11	8
34 Waldfriedhofviertel	16 974	62	44	1 158	490	5 544	3 104	7 322	5 362	2 870	2 138	18	8
35 Pasing	14 207	45	31	948	427	4 342	2 524	6 099	4 342	2 765	1 874	8	8
36 Solln	9 010	30	19	694	299	2 885	1 446	3 543	2 545	1 845	1 412	13	7
37 Obermenzing	8 373	29	15	700	332	2 696	1 429	3 226	2 412	1 716	1 326	6	5
38 Allach-Untermenzing	9 956	43	33	711	369	2 987	1 959	4 316	3 381	1 893	1 401	6	3
39 Aubing	10 065	32	22	632	327	3 213	2 160	4 534	3 773	1 653	1 345	1	1
40 Lochhausen-Langwied	2 164	14	8	159	82	652	424	927	743	411	324	1	-
41 Hadern	15 165	36	20	1 146	513	4 800	2 910	6 649	5 309	2 523	2 017	11	10
München zusammen*)	471 969	1 640	1 032	31 375	14 042	144 386	82 917	206 524	144 629	87 743	58 269	301	211
Anteil (%) am Gesamtbestand	100,0	0,3	0,2	6,6	3,0	30,6	17,6	43,8	30,6	18,6	12,4	0,1	0,0

\*) Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.



## Der Pkw-Bestand (einschl. Kombi) in den Stadtbezirken nach Hubraum und Halter (Stand August 1977)

Tabelle 11

Stadtbezirk	Pkw (einschl. Kombi) insgesamt	davon										Rotat.-, Elektro- motoren u. sonst.	
		unter 500 ccm		500-999 ccm		1000-1499 ccm		1500-1999 ccm		2000 ccm u. mehr		zu- sammen	dar. männl.
		zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.	zu- sammen	dar. männl.		
1 Altstadt	6 771	18	5	304	136	1 791	655	3 107	870	1 546	527	5	3
5 Maxvorstadt-Universität	4 439	39	21	364	170	1 580	788	1 670	873	779	350	7	5
6 Maxvorstadt-Königsplatz	3 505	28	15	277	140	1 118	643	1 460	779	617	320	5	4
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	5 414	61	40	518	294	2 159	1 421	2 075	1 653	598	439	3	3
8 Maxvorstadt-Marsfeld	4 470	20	10	311	131	1 360	650	2 241	838	532	223	6	4
9 Ludwigsvorstadt	4 785	20	8	259	105	1 366	672	2 051	805	1 085	410	4	2
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	3 809	24	17	254	143	1 335	892	1 605	1 132	585	344	6	5
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	4 536	33	18	351	204	1 732	1 218	1 846	1 384	572	395	2	2
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	2 359	23	13	191	123	825	566	957	699	359	252	4	2
13 Lehel	5 491	40	25	368	193	1 607	858	2 267	1 089	1 199	418	10	4
14 Haidhausen	9 360	86	45	710	391	3 507	2 383	3 843	2 728	1 202	787	12	5
16 Au	5 406	43	25	408	245	2 118	1 484	2 222	1 760	612	446	3	3
17 Obergiesing	12 754	103	62	931	545	4 977	3 644	5 420	4 465	1 311	992	12	10
18 Untergiesing-Harlaching	15 107	135	70	1 254	641	5 465	3 475	6 231	4 733	1 992	1 512	30	23
19 Sendling	9 961	72	39	672	367	3 897	2 619	4 098	3 240	1 213	772	9	8
20 Schwanthalerhöhe	6 639	51	37	462	268	2 514	1 721	2 780	1 953	827	521	5	4
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	8 525	59	34	557	294	3 262	1 883	3 668	2 315	970	555	9	4
22 Schwabing-Freimann	18 778	164	91	1 622	683	6 452	3 844	7 916	4 939	2 602	1 537	22	17
23 Neuhausen-Nymphenburg	11 729	84	48	974	521	4 451	2 881	4 635	3 444	1 571	1 154	14	9
24 Thalk.-Obersendl.-Forstenried-Fürstenried	19 810	170	76	1 428	766	7 213	4 828	8 567	6 699	2 417	1 863	15	12
25 Laim	16 066	157	87	1 274	674	6 197	4 256	6 630	5 287	1 793	1 387	15	14
26 Schwabing-West	10 324	110	53	1 014	534	3 934	2 453	3 875	2 931	1 377	955	14	9
27 Milbertshofen-Hart	30 491	237	132	2 342	1 235	10 316	7 080	13 925	9 546	3 639	2 257	32	25
28 Neuhausen-Moosach	20 266	185	99	1 555	878	7 629	5 366	8 591	6 709	2 281	1 734	25	21
29 Bogenhausen	22 656	215	112	1 775	850	7 943	4 689	9 406	6 578	3 287	2 347	30	27
30 Ramersdorf-Perlach	25 189	268	130	1 975	1 063	9 482	6 798	10 717	8 894	2 732	2 164	15	14
31 Berg am Laim	10 851	115	57	790	432	4 389	2 913	4 408	3 411	1 145	817	4	2
32 Trudering	12 686	162	84	1 268	684	4 425	3 101	4 910	3 931	1 905	1 518	16	10
33 Feldmoching-Hasenberg	16 119	170	96	1 190	726	5 906	4 551	7 049	5 922	1 796	1 472	8	7
34 Waldfriedhofviertel	16 002	131	71	1 227	589	6 247	3 836	6 509	5 077	1 873	1 427	15	12
35 Pasing	12 076	119	60	986	513	4 342	2 836	4 917	3 698	1 696	1 144	16	13
36 Solln	7 555	83	32	666	314	2 638	1 523	3 015	2 314	1 140	884	13	11
37 Obermenzing	7 199	82	42	663	327	2 465	1 570	2 895	2 261	1 082	900	12	11
38 Allach-Untermenzing	8 468	101	60	663	391	3 044	2 255	3 628	2 952	1 022	764	10	8
39 Aubing	8 117	63	32	596	365	2 966	2 305	3 600	3 072	886	739	6	6
40 Lochhausen-Langwied	1 705	25	16	150	86	602	441	724	609	203	161	1	1
41 Hadern	12 744	101	48	1 045	546	4 780	3 366	5 266	4 391	1 544	1 249	8	8
München zusammen*)	407 598	3 664	1 965	31 776	16 790	148 155	97 858	170 783	125 359	52 665	36 185	555	338
Anteil (%) am Gesamtbestand	100,0	0,9	0,5	7,8	4,1	36,4	24,0	41,9	30,7	12,9	8,9	0,1	0,1

\*) Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.

## Kraftfahrzeuge<sup>1)</sup> in München 1977 und 1981 nach Arten

Tabelle 12

Fahrzeugart	1. 7. 1977		1. 7. 1981		Gegenüber 1977 Zu-/Abn. %
	absolut	%	absolut	%	
Krafträder <sup>1)</sup> zusammen	9 613	2,1	16 457	3,1	71,2
davon Kraftroller	838	0,2	1 103	0,2	31,6
Motorräder	6 439	1,4	12 572	2,4	95,2
Kleinkrafträder <sup>2)</sup>	2 336	0,5	2 782	0,5	19,1
Personenkraftwagen zusammen	377 341	83,9	433 556	82,4	14,9
Kombinationskraftwagen zusammen	32 882	7,3	39 201	7,5	19,2
Kraftomnibusse <sup>3)</sup> zusammen	1 184	0,3	1 382	0,2	16,7
Lastkraftwagen zusammen	21 769	4,8	24 709	4,7	13,5
davon mit Nutzlast in kg					
unter 1000	4 767	1,0	6 631	1,2	39,1
1000 bis unter 1500	5 753	1,3	5 688	1,1	-1,1
1500 bis unter 2000	1 914	0,4	1 956	0,4	2,2
2000 bis unter 4000	5 262	1,2	6 197	1,2	17,8
4000 bis unter 6000	1 442	0,3	1 384	0,3	-4,0
6000 und mehr	2 631	0,6	2 853	0,5	8,4
Zugmaschinen zusammen	2 825	0,6	3 050	0,6	8,0
davon i. d. Land- u. Forstwirtschaft	778	0,2	705	0,1	-9,4
andere	2 047	0,4	2 345	0,5	14,6
Übrige Kraftfahrzeuge zusammen	4 190	1,0	7 699	1,5	83,7
davon Wohnwagen	1 791	0,4	4 440	0,8	147,9
Krankenkraftwagen	149	0,0	217	0,0	45,6
Feuerwehrfahrzeuge	216	0,1	266	0,1	23,1
Müllwagen	224	0,1	251	0,1	12,1
Straßenreinigungsfahrzeuge	123	0,0	121	0,0	-1,6
Abschlepp- und Kranwagen	153	0,0	166	0,0	8,5
andere	1 534	0,4	2 238	0,5	45,9
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b>	<b>449 804</b>	<b>100,0</b>	<b>526 054</b>	<b>100,0</b>	<b>17,0</b>
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger:					
Zur Lastenbeförderung zusammen	7 856	49,1	9 894	51,4	25,9
davon einachsige	4 847	30,3	6 887	35,8	42,1
mehrachsig	2 001	12,5	1 871	9,7	-6,5
mit Spezialaufbau	1 008	6,3	1 136	5,9	12,7
Übrige Kfz-Anhänger zusammen	8 137	50,9	9 372	48,6	15,2
davon Wohnwagen	7 237	45,3	8 268	42,9	14,2
andere	900	5,6	1 104	5,7	22,7
<b>Kraftfahrzeuganhänger insgesamt</b>	<b>15 993</b>	<b>100,0</b>	<b>19 266</b>	<b>100,0</b>	<b>20,5</b>

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt.

<sup>1)</sup> Ohne Mopeds. - <sup>2)</sup> Mit amtl. Kennzeichen, ohne Kfz-Brief. - <sup>3)</sup> Einschl. Obusse.

In Tabelle 13 sind die verschiedensten Fahrzeuge nach Gewerbe des Halters aufgeführt. Die einzelnen Haltergruppen, unterteilt nach dem Beruf, wurden bereits ausführlich untersucht, hier soll nun auf das Gewerbe der Halter eingegangen werden. Auch in dieser Tabelle erstreckt sich der Vergleichszeitraum zwischen dem 1. 7. 1977 und dem 1. 7. 1981 aus den bereits erwähnten Gründen. Bei den Pkw haben nahezu alle Haltergruppen, d. h. alle Wirtschaftszweige 1981 einen höheren Bestand gemeldet als 1977. Die genannte Ausnahme bildet der Handel. Dieser Wirtschaftszweig verfügte im Juli 1981 über weniger Fahrzeuge (-14,3%) als im Juli 1977. Das Verarbeitende Gewerbe (+52,4%) und der Dienstleistungsbereich (+34,3%) haben im Berichtszeitraum ihren Kraftfahrzeugbestand besonders stark erhöht. Bei den Kombinationskraftwagen baute der Handel seinen Kraftfahrzeugbestand um 19,8% ab, alle übrigen Wirtschaftszweige schafften sich größere Kapazitäten. Besonders zu erwähnen sind dabei die Sparte Verkehr und Nachrichtenübermittlung mit +68,1% und der Bereich Dienstleistungen mit +42,8%.

## Kraftfahrzeuge in München 1977 und 1981 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter

Tabelle 13

Fahrzeugarten nach Gewerbe oder Beruf der Halter	1. 7. 1977		1. 7. 1981		Gegenüber 1977 Zu-/Abn. %
	absolut	%	absolut	%	
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b> . . . . .	<b>449 804</b>	<b>100,0</b>	<b>526 054</b>	<b>100,0</b>	<b>17,0</b>
darunter					
Krafträder <sup>1)</sup> zusammen . . . . .	9 613	2,1	16 457	3,1	71,2
darunter					
Landwirtschaft . . . . .	10	0,0	10	0,0	—
Verarb. Gewerbe (einschl. Baugewerbe)	198	0,0	391	0,1	97,5
Handel <sup>2)</sup> . . . . .	242	0,1	372	0,1	53,7
andere Haltergruppen . . . . .	3 647	0,8	5 498	1,0	50,8
Personenkraftwagen zusammen . . . . .	377 341	83,9	433 556	82,4	14,9
darunter					
Landwirtschaft . . . . .	537	0,1	578	0,1	7,6
Verarb. Gewerbe . . . . .	12 299	2,7	18 741	3,6	52,4
Baugewerbe . . . . .	3 707	0,8	5 138	1,0	38,6
Handel <sup>2)</sup> . . . . .	16 185	3,6	13 870	2,6	-14,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 366	1,2	5 635	1,1	5,0
Dienstleistungen . . . . .	32 842	7,3	44 099	8,4	34,3
andere Haltergruppen . . . . .	40 728	9,1	50 682	9,6	124,4
Kombinationskraftwagen zusammen . . . . .	32 882	7,3	39 201	7,5	19,2
darunter					
Landwirtschaft . . . . .	188	0,0	195	0,0	3,7
Verarb. Gewerbe . . . . .	3 942	0,9	4 777	0,9	21,2
Baugewerbe . . . . .	1 812	0,4	2 346	0,5	29,5
Handel <sup>2)</sup> . . . . .	3 635	0,8	2 915	0,6	-19,8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	445	0,1	748	0,1	68,1
Dienstleistungen . . . . .	4 801	1,1	6 856	1,3	42,8
andere Haltergruppen . . . . .	3 553	0,8	4 171	0,8	17,4
Lastkraftwagen zusammen . . . . .	21 769	4,8	24 709	4,7	13,5
davon					
Landwirtschaft . . . . .	473	0,1	497	0,1	5,1
Verarb. Gewerbe . . . . .	4 803	1,1	4 612	0,9	-4,0
Baugewerbe . . . . .	2 582	0,6	3 553	0,7	37,6
Handel <sup>2)</sup> . . . . .	4 902	1,1	4 136	0,8	-15,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 202	0,5	2 304	0,4	4,6
Dienstleistungen . . . . .	3 415	0,7	5 298	1,0	55,1
andere Haltergruppen . . . . .	3 392	0,7	4 309	0,8	27,0
<b>Außerdem Kfz-Anhänger insgesamt</b> . . . . .	<b>15 993</b>	<b>100,0</b>	<b>19 266</b>	<b>100,0</b>	<b>20,5</b>
davon					
Landwirtschaft . . . . .	181	1,1	186	0,9	2,8
Verarb. Gewerbe . . . . .	1 453	9,1	1 347	7,0	-7,3
Baugewerbe . . . . .	1 085	6,8	1 190	6,2	9,7
Handel <sup>2)</sup> . . . . .	1 523	9,5	1 505	7,8	-1,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 229	7,7	1 309	6,8	6,5
Dienstleistungen . . . . .	1 467	9,2	2 232	11,6	52,1
andere Haltergruppen . . . . .	9 055	56,6	11 497	59,7	27,0

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt.

<sup>1)</sup> Ohne Mopeds. - <sup>2)</sup> Einschl. Handelsvermittlung.

Diese Wirtschaftsgruppe (Dienstleistungen) war auch bei den Lastkraftwagen besonders expansiv. Im Juli 1981 gehörten den Firmen dieses Wirtschaftszweiges 5 298 Lkw, um 55,1% mehr als im Juli 1977.

Das Baugewerbe vergrößerte in der fraglichen Zeit seinen Fuhrpark nicht unbeträchtlich. Der Bestand vergrößerte sich von 2 582 Lastkraftwagen auf 3 553, die Zuwachsrate errechnet sich mit 37,6%.

Bei den Kfz-Anhängern hat sich der Bestand insgesamt um 20,5% vergrößert. Besonders ins Auge fällt die Steigerungsrate von 52,1%, die bei Firmen des Dienstleistungssektors ermittelt wurde.

In den bereits besprochenen Tabellen war der Kraftfahrzeugbestand bezüglich der Halter dargestellt. In den folgenden Aufstellungen wird untersucht werden, wie sich die Kraftfahrzeuge in München im Hinblick auf ihr Herkunftsland und auf die Herstellerfirma zusammensetzen.

In den Tabellen 14 und 15 ist dargestellt, aus welchen Herstellerländern die Münchener Automobile kommen. Dabei geht es zunächst um den Münchener Gesamtbestand und in Tabelle 15 um die Situation in den einzelnen Stadtbezirken.

### Der Pkw-Bestand nach Herstellerländern am 1. 7. 1976 und am 31. 12. 1982

Tabelle 14

Herstellerland	Pkw-Bestand (einschl. Kombi) am			
	1. 7. 1976		31. 12. 1982	
	absolut	%	absolut	%
Bundesrepublik . . . . .	306 397	78,4	363 359	77,0
Frankreich . . . . .	36 226	9,3	37 060	7,9
Italien . . . . .	28 944	7,4	24 797	5,3
Japan . . . . .	1 400	0,4	23 222	4,9
USA . . . . .	5 487	1,4	2 159	0,5
Sonstige Länder . . . . .	12 348	3,1	17 999	3,8
Zusammen . . . . .	390 802	100,0	*)471 969	100,0

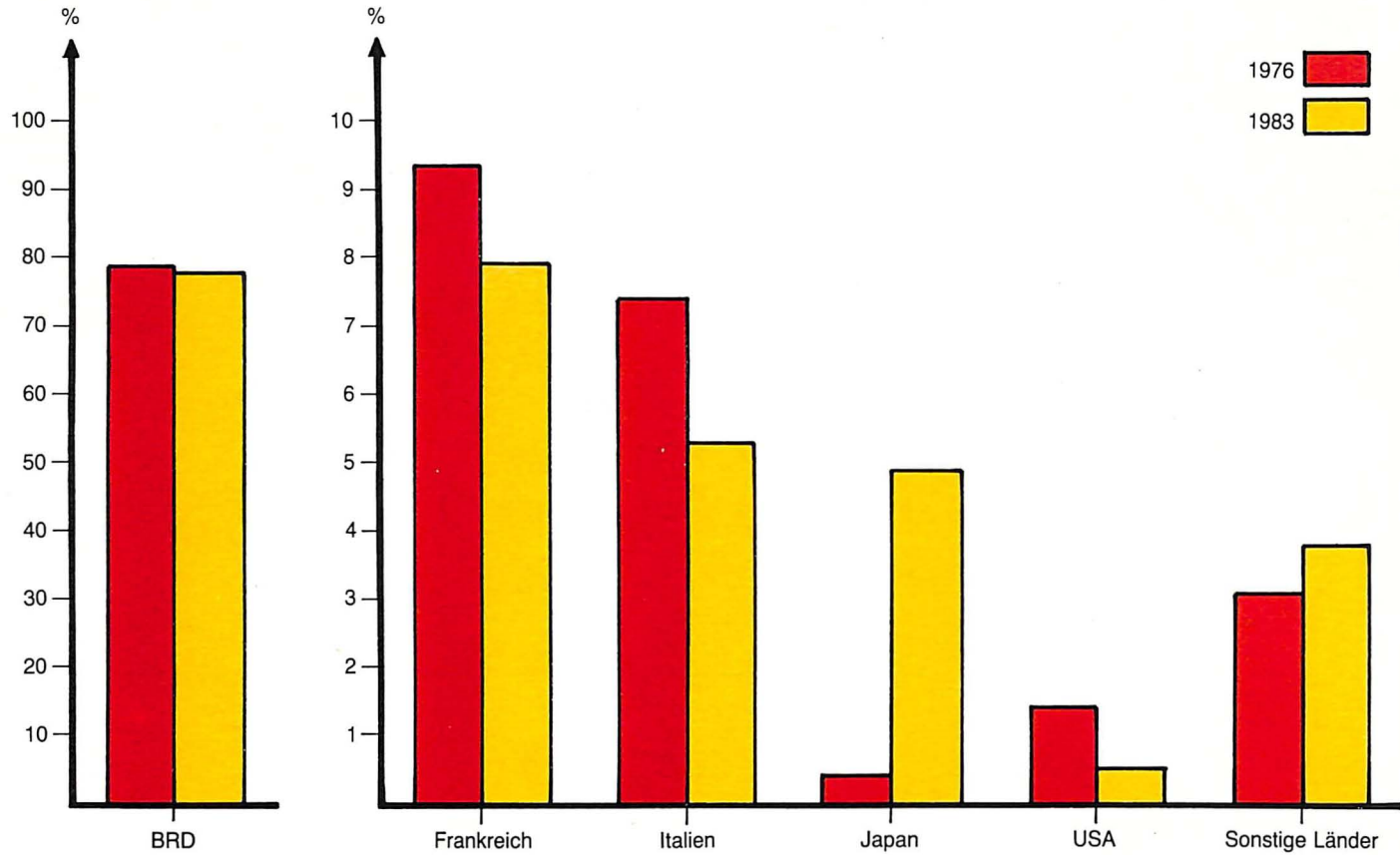
\*) Die Gesamtsumme ist höher als die Addition der einzelnen Zahlen, weil Hersteller mit weniger als 100 Zulassungen nur in der Gesamtsumme erscheinen.

Am 31. 12. 1982 waren in München rund 363 000 Personenkraftwagen aus deutscher Fabrikation unterwegs. Der Anteil am Gesamtbestand für Fahrzeuge aus der Bundesrepublik errechnet sich mit 77,0%. Als Vergleichsstichtag ist der 1. 7. 1976 angegeben. Auf diesen Termin mußte abgestellt werden, weil die Untersuchung nach den Herstellerländern und Herstellerfirmen nicht jedes Jahr durchgeführt wurde und Zahlenangaben für das Jahr 1977 nicht zur Verfügung stehen. In diesem, in den Tabellen dargestellten Zeitraum, es handelt sich um einen Zeitraum von sechseinhalb Jahren, ging der Anteil bundesdeutscher Fahrzeuge um 1,4 Prozentpunkte zurück. Zwar sind, absolut gesehen, am 31. 12. 1982 mehr deutsche Personenkraftwagen auf den Straßen gewesen als im Juli 1976, der Anteil deutscher Fabrikate am Gesamtbestand ist aber leicht zurückgegangen. Diese Feststellung trifft auf alle anderen großen Herstellerländer mit Ausnahme Japans ebenso zu. Der Anteil französischer Autos ging von 9,3% auf 7,9% zurück, Italien mußte eine Einbuße von 7,4% auf 5,3% hinnehmen und die Amerikaner verloren ihren Marktanteil von 1,4% fast ganz. Im Januar 1983 betrug der Anteil von Personenkraftwagen aus USA nur noch 0,5%.

Eine enorme Steigerung konnte dagegen Japan auf dem Münchener Markt erzielen. Im Juli 1976 waren erst 1 400 japanische Personenkraftwagen registriert. Ihr Anteil am Münchener Gesamtbestand betrug damals 0,4%. Inzwischen können auf den Münchener Straßen 23 222 japanische Fahrzeuge festgestellt werden. Der Anteil beträgt 4,9%. Damit haben die Hersteller aus dem Fernen Osten die USA weit überflügelt und sind fast an die Bestandszahlen

### Die Anteile ausgewählter Herstellerländer (in Prozent) am Gesamtkraftfahrzeugbestand 1976 und 1983

Abbildung 2



## Der Pkw-Bestand (einschl. Kombi) in den Stadtbezirken nach Herstellerländern

(Stand 31. 12. 1982)

Tabelle 15

Stadtbezirk	Pkw (einschl. Kombi) insgesamt	darunter aus											
		Deutschland		Frankreich		Italien		Japan		Amerika		sonst. Ländern	
		Anzahl	in % d. Sp. 1	Anzahl	in % d. Sp. 1	Anzahl	in % d. Sp. 1	Anzahl	in % d. Sp. 1	Anzahl	in % d. Sp. 1	Anzahl	in % d. Sp. 1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Altstadt	7 122	6 002	84,3	331	4,6	185	2,6	218	3,1	44	0,6	304	4,3
5 Maxvorstadt-Universität	4 595	3 434	74,7	423	9,2	209	4,5	223	4,9	34	0,7	232	5,0
6 Maxvorstadt-Königsplatz	3 683	2 932	79,6	257	7,0	146	4,0	168	4,6	20	0,5	142	3,9
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	5 604	4 030	71,9	584	10,4	367	6,5	326	5,8	25	0,4	252	4,5
8 Maxvorstadt-Marsfeld	4 479	3 696	82,5	272	6,1	195	4,4	152	3,4	14	0,3	139	3,1
9 Ludwigsvorstadt	5 300	4 282	80,8	320	6,0	184	3,5	276	5,2	36	0,7	174	3,3
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	4 251	3 348	78,8	322	7,6	208	4,9	183	4,3	28	0,7	149	3,5
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	4 954	3 735	75,4	426	8,6	273	5,5	248	5,0	23	0,5	229	4,6
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	2 553	1 913	74,9	256	10,0	134	5,2	121	4,7	19	0,7	99	3,9
13 Lehel	7 048	5 818	82,5	460	6,5	264	3,7	212	3,0	33	0,5	238	3,4
14 Haidhausen	10 238	7 760	75,8	976	9,5	554	5,4	485	4,7	45	0,4	377	3,7
16 Au	6 256	4 746	75,9	552	8,8	360	5,8	310	5,0	32	0,5	240	3,8
17 Obergiesing	14 088	10 735	76,2	997	7,1	871	6,2	937	6,7	48	0,3	463	3,3
18 Untergiesing-Harlaching	17 117	13 014	76,0	1 276	7,5	957	5,6	1 019	6,0	87	0,5	702	4,1
19 Sendling	11 296	8 846	78,3	779	6,9	608	5,4	575	5,1	44	0,4	409	3,6
20 Schwanthalerhöhe	7 342	5 880	80,1	509	6,9	369	5,0	293	4,0	43	0,6	232	3,2
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	9 516	7 541	79,2	829	8,7	374	3,9	418	4,4	26	0,3	304	3,2
22 Schwabing-Freimann	19 098	14 380	75,3	1 895	9,9	939	4,9	890	4,7	123	0,6	790	4,1
23 Neuhausen-Nymphenburg	13 108	9 858	75,2	1 193	9,1	734	5,6	651	5,0	59	0,5	562	4,3
24 Thalk.-Obersendl.-Forstenried-Fürstenried	23 254	18 234	78,4	1 602	6,9	1 114	4,8	1 285	5,5	88	0,4	864	3,7
25 Laim	17 630	13 647	77,4	1 382	7,8	956	5,4	850	4,8	83	0,5	664	3,8
26 Schwabing-West	10 884	7 666	70,4	1 241	11,4	651	6,0	693	6,4	57	0,5	519	4,8
27 Milbertshofen-Hart	38 565	31 001	80,4	2 730	7,1	1 821	4,7	1 550	4,0	183	0,5	1 178	3,1
28 Neuhausen-Moosach	23 529	18 165	77,2	1 990	8,5	1 214	5,2	1 116	4,7	81	0,3	900	3,8
29 Bogenhausen	27 141	20 380	75,1	2 191	8,1	1 643	6,1	1 295	4,8	165	0,6	1 352	5,0
30 Ramersdorf-Perlach	31 094	23 756	76,4	2 337	7,5	1 849	5,9	1 938	6,2	118	0,4	1 029	3,3
31 Berg am Laim	12 432	9 638	77,5	959	7,7	718	5,8	561	4,5	52	0,4	478	3,8
32 Trudering	15 518	11 867	76,5	1 150	7,4	867	5,6	888	5,7	65	0,4	621	4,0
33 Feldmoching-Hasenberg	18 682	14 721	78,8	1 345	7,2	1 028	5,5	797	4,3	82	0,4	667	3,6
34 Waldfriedhofviertel	17 020	13 106	77,0	1 194	7,0	1 009	5,9	922	5,4	82	0,5	671	3,9
35 Pasing	14 181	10 948	77,2	1 195	8,4	714	5,0	670	4,7	61	0,4	557	3,9
36 Solln	9 069	6 744	74,4	771	8,5	514	5,7	571	6,3	31	0,3	401	4,4
37 Obermenzing	8 457	6 317	74,7	860	10,2	429	5,1	399	4,7	33	0,4	375	4,4
38 Allach-Untermenzing	9 869	7 914	80,2	693	7,0	453	4,6	358	3,6	48	0,5	371	3,8
39 Aubing	10 098	7 918	78,4	813	8,1	494	4,9	467	4,6	41	0,4	345	3,4
40 Lochhausen-Langwied	2 169	1 701	78,4	179	8,3	118	5,4	84	3,9	10	0,5	71	3,3
41 Hadern	15 258	11 722	76,8	1 142	7,5	827	5,4	853	5,6	53	0,3	618	4,1
München zusammen <sup>1)</sup>	471 969	<sup>2)</sup> 363 359	77,0	<sup>2)</sup> 37 060	7,9	<sup>2)</sup> 24 797	5,3	<sup>2)</sup> 23 222	4,9	<sup>2)</sup> 2 159	0,5	<sup>2)</sup> 17 999	3,8

<sup>1)</sup> Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist. - <sup>2)</sup> Ohne Hersteller mit weniger als 100 Zulassungen.

der Italiener herangekommen. Die prozentuale Steigerung auszudrücken ist problematisch, sie beträgt nämlich mehr als 1 000%.

Für Leser, die an den Verhältnissen in den einzelnen Stadtbezirken interessiert sind, gibt Tabelle 15 darüber Auskunft, wie die einzelnen Herstellerländer in den jeweiligen Stadtbezirken vertreten sind. Besondere Auffälligkeiten sind hierbei nicht zu beobachten. Es gibt zwar in verschiedenen Stadtbezirken Abweichungen vom Stadtdurchschnitt, besondere Situationen wie z. B. die Vorliebe der Bewohner einzelner Stadtviertel für gewisse Herstellerländer lassen sich daraus jedoch nicht ablesen.

Wie eben festgestellt, stammen 77,0% der in München zugelassenen Personenkraftwagen aus deutscher Fertigung. In den Tabellen 16 und 17 sind diese deutschen Fabrikate nach Herstellerfirmen unterteilt.

### Der Pkw-Bestand nach deutschen Herstellern am 1. 7. 1976 und am 31. 12. 1982

Tabelle 16

Hersteller	Pkw-Bestand (einschl. Kombi) am			
	1. 7. 1976		31. 12. 1982	
	absolut	%	absolut	%
Volkswagen VW . . . . .	97 463	31,8	104 694	28,8
Opel . . . . .	60 217	19,7	65 820	18,1
Bayer. Motorenwerke BMW . . . . .	37 943	12,4	57 731	15,9
Daimler-Benz. . . . .	37 337	12,2	53 113	14,6
Ford . . . . .	46 381	15,1	47 593	13,1
Audi-NSU, Auto-Union . . . . .	17 986	5,9	31 491	8,7
Porsche . . . . .	1 323	0,4	2 784	0,8
Sonstige . . . . .	7 747	2,5	133	0,0
Zusammen . . . . .	306 397	100,0	363 359	100,0

Der größte Anteil aller Personenkraftwagen, die in München in Betrieb sind, fällt nach wie vor auf Typen der Volkswagen AG. 104 694 Personenkraftwagen der Marke VW waren am 31. 12. 1982 registriert. Der Anteil von VW errechnete sich mit 28,8%. Dies bedeutet einen Rückgang am prozentualen Anteil, da am 1. 7. 1976 noch 31,8% des gesamten Pkw-Bestandes von VW stammten.

Auch die Marken Opel und Ford mußten in geringem Umfang Marktanteile hergeben. Bei Opel ging der Anteil von 19,7% auf 18,1% zurück, bei Ford von 15,1% auf 13,1%. Gewinner bei dem Umschichtungsprozeß waren die Bayerischen Motorenwerke, die Daimler Benz AG, Audi NSU und Porsche. Porsche konnte seinen Marktanteil verdoppeln. Er stieg von 0,4% auf 0,8%. Allerdings sind die absoluten Zahlen der in München zugelassenen Porsche im Vergleich mit denen anderer Marken gering. Am 31. 12. 1982 wurden 2 784 Porsche registriert. Unabhängig davon, um welche Typen es sich bei den einzelnen Marken handelt, es liegt die Vermutung nahe, daß sich bei den Münchener Autofahrern ein Trend zu schwereren und teureren Fahrzeugen durchgesetzt hat. Diese Vermutung liegt um so näher, als gerade BMW und Mercedes mit respektablen Zuwachsraten aufwarten können.

In Tabelle 17 ist wieder dargestellt, wie in den einzelnen Stadtbezirken der Kraftfahrzeugbestand im Hinblick auf die deutschen Herstellerfirmen zusammengesetzt ist. Dabei fällt auf, daß die oft als Nobelmarken bezeichneten Mercedes und BMW besonders in der Altstadt stark vertreten sind, was die bereits geäußerte Annahme untermauert, daß im 1. Stadtbezirk (Altstadt) viele Behörden- und Firmenfahrzeuge angemeldet sind.

Es muß noch herausgestellt werden, daß im 27. Stadtbezirk Milbertshofen-Hart, der Anteil von Personenkraftwagen der Bayerischen Motorenwerke mit 26,5% außerordentlich hoch ist.

## Der Pkw-Bestand (einschl. Kombi) in den Stadtbezirken nach deutschen Herstellern

(Stand 31. 12. 1982)

Tabelle 17

Stadtbezirk	Herstellerland Deutschland													
	Bayer. Motorenwerke BMW		Daimler-Benz		Opel		Porsche		Audi-NSU, Auto-Union		Volkswagen VW		Ford	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 Altstadt	1 242	17,4	1 241	17,4	748	10,5	66	0,9	602	8,5	1 552	21,8	551	7,7
5 Maxvorstadt-Universität	474	10,3	639	13,9	588	12,8	44	1,0	218	4,7	1 153	25,1	317	6,9
6 Maxvorstadt-Königsplatz	395	10,7	474	12,9	517	14,0	23	0,6	314	8,5	937	25,4	272	7,4
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	588	10,5	555	9,9	709	12,7	29	0,5	293	5,2	1 382	24,7	473	8,4
8 Maxvorstadt-Marsfeld	598	13,4	575	12,8	753	16,8	23	0,5	269	6,0	954	21,3	522	11,7
9 Ludwigsvorstadt	605	11,4	930	17,5	803	15,2	44	0,8	279	5,3	1 156	21,8	464	8,8
10 Isarvorstadt-Schlachthofviertel	417	9,8	614	14,4	637	15,0	24	0,6	238	5,6	871	20,5	544	12,8
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	473	9,5	597	12,1	638	12,9	20	0,4	232	4,7	1 072	21,6	700	14,1
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	251	9,8	294	11,5	350	13,7	13	0,5	138	5,4	568	22,2	298	11,7
13 Lehel	772	11,0	1 350	19,2	825	11,7	60	0,9	517	7,3	1 816	25,8	476	6,8
14 Haidhausen	917	9,0	1 135	11,1	1 566	15,3	73	0,7	662	6,5	2 329	22,7	1 076	10,5
16 Au	613	9,8	684	10,9	876	14,0	50	0,8	442	7,1	1 381	22,1	699	11,2
17 Obergiesing	1 390	9,9	1 381	9,8	2 189	15,5	50	0,4	977	6,9	2 918	20,7	1 828	13,0
18 Untergiesing-Harlaching	1 753	10,2	1 970	11,5	2 304	13,5	131	0,8	1 074	6,3	4 197	24,5	1 581	9,2
19 Sendling	1 179	10,4	1 332	11,8	1 710	15,1	43	0,4	720	6,4	2 577	22,8	1 279	11,3
20 Schwanthalerhöhe	703	9,6	874	11,9	1 487	20,3	32	0,4	404	5,5	1 383	18,8	997	13,6
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	924	9,7	1 351	14,2	1 245	13,1	46	0,5	1 006	10,6	2 173	22,8	794	8,3
22 Schwabing-Freimann	2 303	12,1	2 302	12,1	2 777	14,5	184	1,0	1 050	5,5	4 376	22,9	1 382	7,2
23 Neuhausen-Nymphenburg	1 396	10,6	1 454	11,1	1 698	13,0	99	0,8	818	6,2	3 186	24,3	1 206	9,2
24 Thalk.-O'sendl.-Forstern.-Fürstern.	2 391	10,3	2 515	10,8	3 127	13,4	141	0,6	1 710	7,4	5 798	24,9	2 544	10,9
25 Laim	1 847	10,5	1 707	9,7	2 515	14,3	86	0,5	1 342	7,6	4 113	23,3	2 032	11,5
26 Schwabing-West	1 145	10,5	1 118	10,3	1 248	11,5	81	0,7	558	5,1	2 678	24,6	837	7,7
27 Milbertshofen-Hart	10 213	26,5	3 564	9,2	4 763	12,4	176	0,5	2 085	5,4	7 011	18,2	3 183	8,3
28 Neuhausen-Moosach	2 701	11,5	2 424	10,3	3 429	14,6	89	0,4	1 890	8,0	5 161	21,9	2 465	10,5
29 Bogenhausen	3 005	11,1	3 033	11,2	3 340	12,3	257	0,9	1 782	6,6	6 729	24,8	2 229	8,7
30 Ramersdorf-Perlach	3 226	10,4	3 219	10,4	5 041	16,2	141	0,5	2 125	6,8	6 339	20,4	3 653	11,2
31 Berg am Laim	1 160	9,3	1 200	9,7	1 940	15,6	62	0,5	872	7,0	2 716	21,8	1 682	13,5
32 Trudering	1 562	10,1	2 044	13,2	2 063	13,3	102	0,7	995	6,4	3 534	22,8	1 562	10,1
33 Feldmoching-Hasenberg	2 685	14,4	1 859	10,0	3 324	17,8	55	0,3	1 187	6,4	3 360	18,0	2 243	12,0
34 Waldfriedhofviertel	1 826	10,7	1 722	10,1	2 296	13,5	78	0,5	1 333	7,8	3 919	23,0	1 924	11,3
35 Pasing	1 565	11,0	1 698	12,0	1 790	12,6	71	0,5	1 107	7,8	3 284	23,2	1 430	10,1
36 Solln	1 051	11,6	1 142	12,6	881	9,7	104	1,1	546	6,0	2 371	26,1	646	7,1
37 Obermenzing	984	11,6	1 114	13,2	877	10,4	79	0,9	532	6,3	2 083	24,6	644	7,6
38 Allach-Untermenzing	1 030	10,4	1 270	12,9	1 605	16,3	50	0,5	659	6,7	2 145	21,7	1 151	11,7
39 Aubing	1 024	10,1	1 043	10,3	1 728	17,1	39	0,4	795	7,9	1 946	19,3	1 342	13,3
40 Lochhausen-Langwied	255	11,8	245	11,3	306	14,1	5	0,2	178	8,2	472	21,8	238	11,0
41 Hadern	1 605	10,5	1 678	11,0	2 182	14,3	47	0,3	1 107	7,3	3 388	22,2	1 709	11,2
München zusammen*)	57 731	12,3	53 113	11,3	65 820	14,0	2 784	0,6	31 491	6,7	104 694	22,3	47 593	10,1

\*) Der Unterschied zwischen der Gesamtsumme und der Addition der Stadtbezirkssummen resultiert aus der Tatsache, daß eine Anzahl von Kraftfahrzeugen nicht zuordenbar ist.



Dies deutet darauf hin, daß sehr viele Werksangehörige, die in unmittelbarer Nähe ihrer Arbeitsstätte, nämlich in Milbertshofen wohnen, ihre Hausmarke fahren.

Die Zunahme des Kraftfahrzeugbestandes wurde bereits zahlenmäßig dokumentiert. Es wird darüber hinaus oft behauptet, das Gedränge auf den Straßen werde immer stärker. Tatsächlich ist diese Vermutung oder Feststellung zahlenmäßig zu belegen, wenn man die Entwicklung der Straßenlänge und Straßenfläche mit den Kraftfahrzeugzahlen vergleicht. In den Jahren von 1977 bis 1982 hat die Länge der im Unterhalt der Stadt stehenden Straßen um 3,3% zugenommen. Sie ist von 2 015 km auf 2 081 km gestiegen. Die Fläche dieser genannten Straßen ist um 4,1% größer geworden. Die Zahl der Kraftfahrzeuge allerdings hat, wie oben dargelegt, stärker zugenommen. Der Gesamtbestand ist zwischen 1977 und Ende 1982 um 18,1% angestiegen (s. Tab. 3, S. 282). Nun ist nicht unbedingt zu behaupten, daß, um die Straßenverhältnisse im Hinblick auf die Verkehrsdichte gleichzuhalten, die Straßenfläche im selben Verhältnis steigen müßte wie die Zahl der Kraftfahrzeuge. Allerdings sind die Veränderungsraten bei den Kraftfahrzeugen so weit über den Veränderungsraten bei Straßenlänge und Straßenfläche, daß festgehalten werden kann, die Verkehrsdichte auf den Münchener Straßen habe sich erhöht (siehe dazu Tabelle 18).

### Entwicklung der Straßen

(1977–1982)

Tabelle 18

Jahr	Straßen im Unterhalt der Stadt		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
	Länge km	Fläche*) Ar	Länge	Fläche
1977 . . . . .	2 014,8	166 910,3		
1978 . . . . .	2 023,9	168 335,6	+0,5	+0,9
1979 . . . . .	2 039,4	170 038,6	+0,8	+1,0
1980 . . . . .	2 061,0	172 115,1	+1,1	+1,2
1981 . . . . .	2 069,4	172 753,9	+0,4	+0,4
1982 . . . . .	2 080,9	173 853,3	+0,6	+0,6

\*) Einschl. Plätze.

Der Besitz eines Kraftfahrzeuges allein gestattet noch nicht, dieses auch zu führen. Dazu ist auch noch ein Führerschein notwendig und für manche Mitbürger ist das Eigentum an einem Kraftfahrzeug leichter zu erlangen als der Besitz des so begehrten Führerscheins.

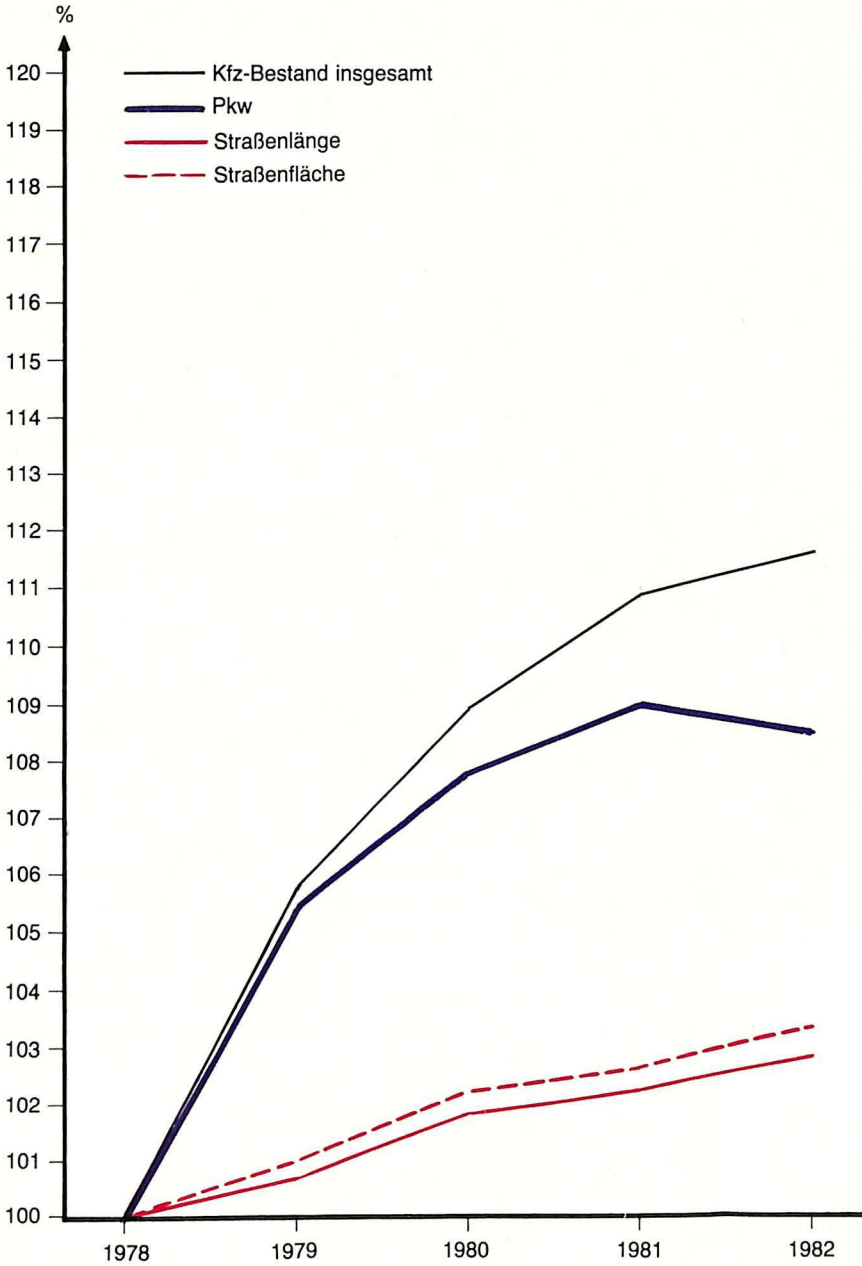
In gewisser Hinsicht ist die Erteilung von Führerscheinen, gemessen an ihrer Anzahl, auch ein Indiz dafür, ob die Wertschätzung des eigenen Kraftfahrzeuges als Beförderungsmittel zu- oder abnimmt. Ein Hilfsmittel, um die zukünftigen Bestandsveränderungen feststellen zu können sind freilich die Führerscheinerteilungen auch nicht, weil nicht jeder neue Führerschein auch zum Kauf eines Autos führt. Die Tabellen 19 und 20 sollen dies verdeutlichen. Dabei läßt es sich nicht vermeiden, daß in Tabelle 20 Zahlen wiederholt werden, die allerdings etwas zeitverschoben bereits kommentiert wurden.

Tabelle 20 zeigt die Zu- und Abnahmequoten bei den Kraftfahrzeugen verschiedener Art in den Jahren 1978 bis 1982. Bei den Personenkraftwagen ergaben sich unterschiedliche jährliche Zuwachsraten und im Zeitraum von Juli 1981 bis Juli 1982 sogar ein Rückgang um rund 2 000 Stück. Die Zahlen zeigen ganz deutlich den Höhepunkt einer Entwicklung, die mit der Mitte des Jahres 1979 auslief. Zwischen Juli 1978 und Juli 1979 nahm der Pkw-Bestand nämlich um rund 21 900 Fahrzeuge zu, von da ab wurden die Zuwachsraten geringer und schlugen dann in der ersten Hälfte des Jahres 1982 sogar in eine Abnahme um.

Bei der Erteilung von Führerscheinen verlief die Bewegung etwas anders. Die Entwicklung erreichte im Jahr 1978 mit insgesamt 36 331 neuen Führerscheinen ihren Höhepunkt, ging dann 1979 auf rund 24 100 zurück und hat sich in den letzten drei Jahren bei etwa 31 200

# Die Entwicklung von Kfz-Bestand, Straßenlänge und Straßenfläche von 1978–1982

Abbildung 3



## Die Erteilung von Führerscheinen 1978–1982

Tabelle 19

Erteilungen für	1978		1979		1980		1981		1982	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Klasse I . . . . .	4 939	761	4 697	1 127	5 096	886	5 310	1 020	5 423	1 041
Klasse Ib*) . . . . .	–	–	–	–	760	71	2 105	229	2 150	234
Klasse II . . . . .	1 948	30	569	6	606	3	628	2	641	2
Klasse III . . . . .	26 832	11 813	24 129	10 880	22 847	9 369	22 971	9 910	22 879	9 870
Klasse IV . . . . .	2 367	213	3 156	315	2 270	295	116	20	118	18
Klasse V . . . . .	245	26	201	16	69	4	15	2	21	6
Zusammen . . . . .	36 331	12 843	32 752	12 344	31 648	10 628	31 145	11 183	31 232	11 171
außerdem										
Internationale Führerscheine . . . . .	8 095		8 765		9 391		8 487	4 066	7 325	1 889
Führerscheinzeitschriften . . . . .	7 828		7 808		7 537		8 223		8 451	

\*) 1980 eingeführt.

## Der Kraftfahrzeugbestand 1978–1982

Tabelle 20

Fahrzeugart	Kraftfahrzeugbestand am									
	1. 7. 1978	Gegenüber 1977 Zu-/Abnahme %	1. 7. 1979	Gegenüber 1978 Zu-/Abnahme %	1. 7. 1980	Gegenüber 1979 Zu-/Abnahme %	1. 7. 1981	Gegenüber 1980 Zu-/Abnahme %	1. 7. 1982	Gegenüber 1981 Zu-/Abnahme %
Pkw . . . . .	397 825	5,4	419 717	5,5	429 168	2,3	433 556	1,0	431 536	–0,5
Kombi . . . . .	34 357	4,5	36 521	6,3	38 274	4,8	39 201	2,4	40 945	4,4
Krafträder, Motorroller . . . . .	10 682	11,1	12 016	12,5	13 857	15,3	16 457	18,8	19 365	17,7
Lkw . . . . .	22 519	3,4	23 609	4,8	24 374	3,2	24 709	1,4	24 243	–1,9
Zugmaschinen . . . . .	2 886	2,2	2 989	3,6	3 061	2,4	3 050	0,4	3 070	0,7
Ornibusse . . . . .	1 227	3,6	1 248	1,7	1 302	4,3	1 382	6,1	1 261	–8,8
Krankswagen . . . . .	151	1,3	164	8,6	186	13,4	217	16,7	205	–5,5
Andere Sonderfahrzeuge . . . . .	4 795	18,7	5 529	15,3	6 427	16,2	7 482	16,4	8 351	11,6
Zusammen . . . . .	474 442	5,5	501 793	5,8	516 649	3,0	526 054	1,8	528 976	0,6
Kfz-Anhänger . . . . .	16 700	4,4	17 570	5,2	18 493	5,3	19 266	4,2	19 863	3,1

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt.

eingependelt. Es wurde schon erwähnt, daß der gesamte Kraftfahrzeugbestand fast ausschließlich von der Entwicklung bei den Personenkraftwagen abhängt. Dies ist bei den Führerscheinen nicht anders.

In den fünf Jahren, die zahlenmäßig untersucht wurden, sind insgesamt 163 108 neue Fahrerlaubnisse erteilt worden. Von diesen entfielen 119 658 auf die Klasse III, das sind 73,4%. Dieser Anteil hat sich in allen dargestellten Jahren nahezu konstant gehalten.

In der Tabelle 19 ist weiterhin dargestellt, wie sich die Inhaber neuerer Führerscheine auf die Geschlechter verteilen. Interessant ist dabei in erster Linie wieder die Klasse III. In den fünf untersuchten Jahren war der Anteil der Frauen bei den neuen erteilten Führerscheinen im Jahr 1979 mit 45,1% am höchsten. Dieser Prozentsatz ging im Jahr 1980 auf 41,0% zurück und erreichte in den Jahren 1981 und 1982 wieder 43,1%.

In Klasse I, das sind die Lizenzen für das Fahren von schweren Motorrädern ist das Interesse am Besitz einer Fahrerlaubnis bis zum Jahr 1982 kontinuierlich angestiegen. Im letzten Jahr der Untersuchungsreihe wurden 5 423 Führerscheine der Klasse I ausgegeben. 19,2% davon an Frauen. Dieser Prozentsatz lag im Jahr 1979 erheblich über der eben genannten Quote. In diesem Jahr wurden insgesamt 4 697 Führerscheine der Klasse 1 erteilt, 1 127 davon an Frauen. Der Anteil weiblicher Führerscheinerwerber erreichte damals 24,0%. Wie gesagt ist die absolute Zahl bis auf 5 423 neue Führerscheine im Jahr 1982 angestiegen, der Anteil der Frauen ist allerdings zurückgegangen.

Die ständige Zunahme von Kraftfahrzeugen bedeutet sicher für die Kraftfahrzeughersteller und Händler Freude und Genugtuung. Auch für den einzelnen der zum ersten Mal in den Besitz eines Kraftfahrzeuges gelangt, dürfte diese Tatsache Anlaß zur Freude sein. Allerdings gibt es auch für die zunehmende Motorisierung eine Kehrseite der Medaille. Dies ist die hohe Zahl von Verkehrsunfällen.

In Tabelle 21 ist diese Entwicklung zahlenmäßig dargestellt. Im Jahr 1982 wurden 30 791 Verkehrsunfälle durch das Verkehrsunfallkommando aufgenommen, dazu kamen noch 14 423 sogenannte Kleinunfälle. Diese Kategorie ist gegenüber dem Jahr 1981 um 19,3% gestiegen. Bei den schweren Verkehrsunfällen ist ein leichter Rückgang eingetreten. Unfälle mit Personen- und Sachschaden sind gleichgeblieben, solche Ereignisse, bei denen nur Sachschaden entstand, gingen um 2,7% zurück. Damit hat sich in den letzten beiden Jahren eine Bewegungsumkehr eingestellt, da, wie aus der Tabelle zu ersehen, von 1978 bis 1980 die Unfälle jeweils angestiegen sind. Die Kleinunfälle einmal außer acht gelassen, ergab sich bei den schweren Verunglückungen eine rückläufige Tendenz. Die Zahl der Personen, die im Straßenverkehr ums Leben kamen, ist 1982 gegenüber dem Jahr 1981 um 3,3% zurückgegangen. D. h., daß 1982 119 Personen getötet wurden, um 4 weniger als im Vorjahr. Die Zahl der getöteten Kinder war in beiden Jahren mit 6 gemeldeten Fällen gleich hoch. Auch bei den Verletzten war die Situation im Jahr 1982 günstiger als im Jahr zuvor. Bei den Schwerverletzten war eine Abnahme um 0,9%, bei den Leichtverletzten war ein Rückgang um 1,0% festzustellen. In der Tabelle sind die durch Alkoholeinfluß verursachten Unfälle getrennt ausgewiesen. Ein leichter Rückgang um 0,6% kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß mit 2 354 registrierten Fällen der Alkohol im Unfallgeschehen noch immer eine zu große Rolle spielt.

Weiterhin ist zu ersehen, wie die Getöteten und Verletzten am Straßenverkehr teilgenommen haben. In allen untersuchten Jahren waren die Fußgänger diejenige Gruppe, die am meisten unter den Verkehrsunfällen zu leiden hatte. 1982 wurden 62 Fußgänger getötet, um 5,1% mehr als im Vorjahr. Bei den anderen Verkehrsteilnehmern, sogar bei den Moped- und Radfahrern war die Zahl der Todesopfer im Jahre 1982 um 6,2% geringer als 1981. 42 Personen, die durch Verkehrsunfälle ums Leben kamen, waren Lenker von Kraftfahrzeugen.

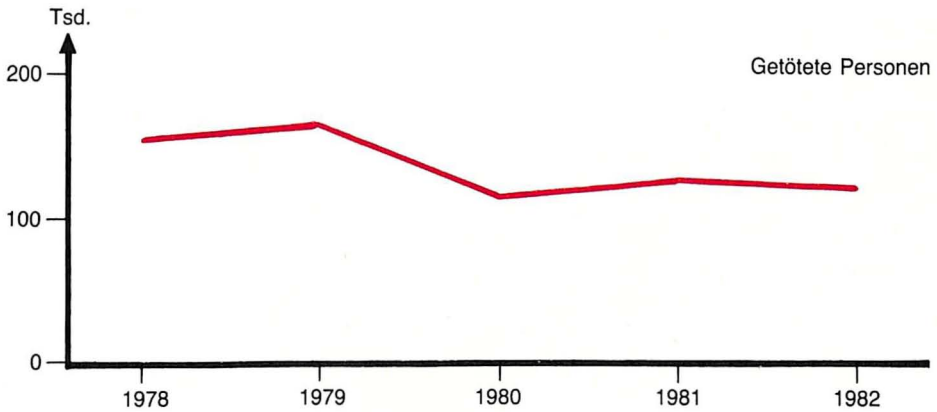
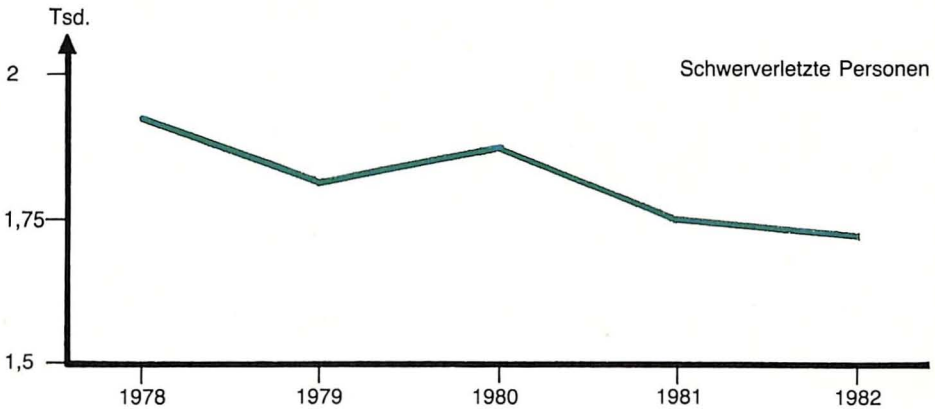
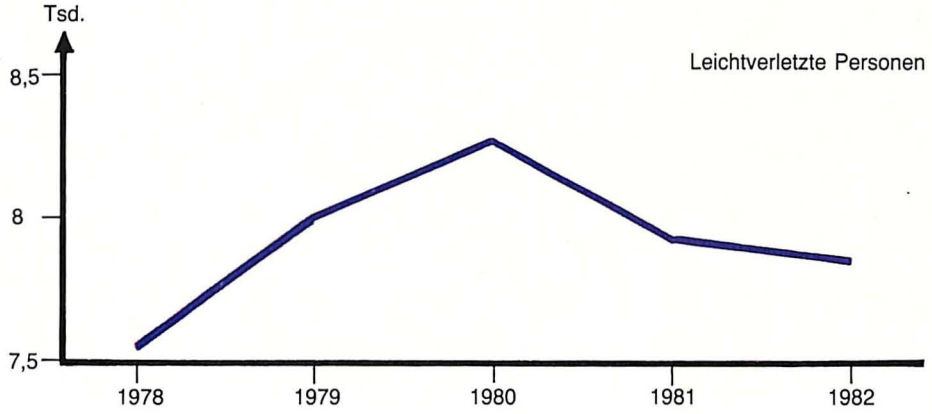
## Die Verkehrsunfälle 1978–1983

Tabelle 21

Bezeichnung	1978	1979	Gegenüber 1978 Zu-/Abn. %	1980	Gegenüber 1979 Zu-/Abn. %	1981	Gegenüber 1980 Zu-/Abn. %	1982	Gegenüber 1981 Zu-/Abn. %	1. Hj. 1982	1. Hj. 1983	Gegenüber 1. Hj. 1982 Zu-/Abn. %
Verkehrsunfälle (Meldung der Unf.-Kdo.) . . . . .	26 397	29 914	13,3	31 957	6,8	31 439	- 1,6	30 791	- 2,1	14 471	13 956	8,0
davon mit Personen- und Sachschaden . . . . .	7 377	7 670	4,0	7 893	2,9	7 658	- 3,0	7 656	- 0,0	3 297	3 562	8,0
nur Sachschaden . . . . .	19 020	22 244	17,0	24 064	8,2	23 781	- 1,2	23 135	- 2,7	11 174	10 394	- 7,0
Außerdem Kleinunfälle (außergerichtl. bearbeitet) . . . . .	8 741	11 592	32,6	11 967	3,2	12 087	1,0	14 423	19,3	.	.	.
Verkehrsunfälle insgesamt . . . . .	35 138	41 506	18,1	43 924	5,8	43 526	- 0,9	45 214	3,9	20 314	22 585	11,2
darunter Alkoholunfälle . . . . .	2 339	2 412	3,1	2 459	1,9	2 368	- 3,7	2 354	- 0,6	1 087	1 051	- 3,3
Getötete Personen zusammen . . . . .	157	167	6,4	117	-29,9	123	5,1	119	- 3,3	47	51	8,5
und zwar bis 15jährige . . . . .	10	8	-20,0	5	-37,5	6	20,0	6	-	2	-	-100,0
durch Alkoholunfälle . . . . .	34	34	-	20	-41,2	30	50,0	21	-30,0	6	7	16,7
Schwerverletzte Personen . . . . .	1 925	1 813	- 5,8	1 877	3,5	1 747	- 6,9	1 731	- 0,9	763	778	2,0
Leichtverletzte Personen . . . . .	7 544	7 997	6,0	8 266	3,4	7 930	- 4,1	7 853	- 1,0	3 396	3 706	9,1
Verletzte Personen zusammen . . . . .	9 469	9 810	3,6	10 143	3,4	9 677	- 4,6	9 584	- 1,0	4 159	4 484	7,8
und zwar bis 15jährige . . . . .	1 036	966	- 6,8	945	- 2,2	944	- 0,1	881	- 6,7	402	326	- 18,9
durch Alkoholunfälle . . . . .	1 006	998	- 0,8	1 048	5,0	1 062	1,3	988	- 7,0	426	441	3,5
Von den Getöteten waren . . . . .												
auf Kfz . . . . .	45	62	37,8	41	-33,9	48	17,1	42	-12,5	16	19	18,8
auf Mofas, Fahrrädern und Mopeds . . . . .	21	22	4,8	6	-72,7	16	166,7	15	- 6,2	4	9	125,0
Fußgänger . . . . .	91	83	- 8,8	70	-15,7	59	-15,7	62	5,1	27	23	- 14,8
Sonstige . . . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Von den Verletzten waren . . . . .												
auf Kfz . . . . .	6 598	6 734	2,1	6 946	3,1	6 411	- 7,7	6 237	- 2,7	2 796	3 054	9,2
auf Mofas, Fahrrädern und Mopeds . . . . .	1 352	1 529	13,1	1 663	8,8	1 861	11,9	1 958	5,2	769	778	1,2
Fußgänger . . . . .	1 463	1 500	2,5	1 488	- 0,8	1 369	- 8,0	1 341	- 2,0	582	635	9,1
Sonstige . . . . .	56	47	-16,1	46	- 2,1	36	-21,7	48	33,3	12	17	41,7
Unfallursachen (einschl. A-Unfälle) zusammen . . . . .	45 082	52 344	16,1	54 435	4,0	53 499	- 1,7	40 477	-24,3	.	.	.
davon Führer von Fahrzeugen . . . . .	40 187	45 869	14,1	48 097	4,9	47 680	- 0,9	36 979	-22,4	.	.	.
dar. Alkoholeinfluß . . . . .	2 319	2 408	3,8	2 447	1,6	2 353	- 3,8	2 338	- 0,6	.	.	.
Fahrzeug . . . . .	190	176	- 7,4	159	- 9,7	166	4,4	159	- 4,2	.	.	.
Fußgänger . . . . .	1 292	1 259	- 2,6	1 266	0,6	1 210	- 4,4	1 118	- 7,6	.	.	.
dar. Alkoholeinfluß . . . . .	63	42	-33,3	45	7,1	51	13,3	53	3,9	.	.	.
Straßenverhältnisse . . . . .	3 011	4 732	57,2	4 551	- 3,8	4 141	- 9,0	1 984	-52,1	.	.	.
Witterungseinflüsse . . . . .	208	66	-68,3	134	103,0	99	-26,1	65	-34,3	.	.	.
Andere Ursachen (Hindernisse usw.) . . . . .	194	242	24,7	228	- 5,8	203	-11,0	172	-15,3	.	.	.

# Die Opfer von Verkehrsunfällen in den Jahren 1978–1982

Abbildung 4



Für das Jahr 1982 kann letztmals eine Unfallursachenstatistik dargeboten werden. Bei den Verkehrsunfällen wurden 40 477 Ursachen festgestellt. In den meisten Fällen, nämlich in 36 979 lag die Ursache des Unglücks beim Führer von Kraftfahrzeugen. 2 338 davon standen eindeutig unter Alkoholeinfluß. In 1 118 Fällen waren Fußgänger die Verursacher des Unfalls, 53 davon waren mehr oder weniger stark betrunken.

In der letzten Zeit war in der Presse immer wieder davon die Rede, daß das Jahr 1983 im Hinblick auf das Verkehrsunfallgeschehen schlecht begonnen habe. Aus diesem Grund sind in den beiden letzten Spalten der Tabelle 21 die neuesten Daten aufgeführt. Es wird das 1. Halbjahr 1983 mit dem 1. Halbjahr 1982 verglichen. Dabei zeigt sich, daß die Zahl der Verkehrsunfälle insgesamt mit 22 585 erfaßten Unfällen um 11,2% über dem Niveau vom 1. Halbjahr 1982 liegt. Bei den schweren Unfällen, das sind solche, bei denen auch ein Personenschaden festgehalten werden mußte, ist eine Zunahme um 8,0% eingetreten. In den ersten sechs Monaten des Jahres 1983 wurden 3 562 solcher Unglücke, im selben Zeitraum des Vorjahres nur 3 297 gezählt.

Zurückgegangen ist die Zahl der Alkoholunfälle, nämlich von 1 087 im 1. Halbjahr 1982 auf 1 051 im 1. Halbjahr 1983, Abnahmequote 3,3%. Bedenklich stiegen auch die Zahlen über eingetretene Personenschaden. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres mußten 51 Personen auf den Münchener Straßen ihr Leben lassen, 778 Verkehrsteilnehmer wurden schwer und 3 706 leicht verletzt. In allen Fällen ist gegenüber dem gleichen Zeitraum des Jahres 1982 eine Steigerung zu registrieren. Bei den Getöteten errechnet sie sich mit 8,5%, bei den Schwerverletzten mit 2,0% und bei den Leichtverletzten mit 9,1%. Erfreulicherweise ist die Bilanz bei den verunglückten Kindern besser als die Gesamtsituation. Im 1. Halbjahr 1983 kam nämlich kein einziges Kind zu Tode, die Zahl der verletzten Kinder ging um 18,9% auf 326 Fälle zurück. Allerdings ist die Verletzung von 441 Personen sowie der Tod von sieben Verkehrsteilnehmern auf Alkohol am Steuer zurückzuführen. Dies bedeutet eine Zunahme um 3,5% bzw. 16,7%.

Bei den Unfallursachen, die wegen einer anderen Erfassungssystematik in der Tabelle nicht mehr aufgeführt werden können, ergab sich eine erhöhte Teilnahme bei Fahrrädern und Mopeds sowie bei Fußgängern, wogegen die Zahl der beteiligten Kraftfahrzeuge um 9,8% zurückging.

Die bisherigen Erläuterungen der Zahlen, die mit 1982 endeten, befaßten sich mehr oder weniger mit vergangenen Entwicklungen. Wie sieht es in diesem Jahr aus? Dem Statistischen Amt liegen die Zahlen bis einschließlich September vor. Sie sind in Tabelle 22 zusammengefaßt. Demzufolge wurden von Januar 1983 bis September 1983 55 777 Neuzulassungen

### Kraftfahrzeugbestand 1983 nach Monaten

Tabelle 22

Monat	Bestand			Neuzulassungen fabrikneuer Kfz
	Kfz insgesamt	Pkw einschl. Kombi	Kräder	
Januar . . . . .	527 176	471 655	19 291	4 466
Februar . . . . .	526 553	471 228	19 276	5 018
März . . . . .	533 075	476 348	20 470	8 874
April . . . . .	536 950	479 230	21 345	7 183
Mai . . . . .	538 866	480 726	21 744	7 167
Juni . . . . .	540 581	482 100	22 025	7 619
Juli . . . . .	543 034	484 102	22 498	6 232
August . . . . .	539 222	480 377	22 501	3 815
September . . . . .	540 807	481 880	22 510	5 403

registriert. Dies bedeutet freilich nicht, daß der Gesamtbestand an Kraftfahrzeugen in München um 55 777 Einheiten gestiegen ist. Die Zunahme beim Gesamtbestand betrug 13 641 Kraftfahrzeuge, d. h. im Jahr 1983 hat sich der Bestand um 2,6% erhöht. Eine besonders hohe Zulassungsrate wurde im März mit 8 874 Kraftfahrzeugen erzielt. Damit nähert sich die Kraftfahrzeugindustrie einem neuen Boom, von dem allerdings nicht vorausgesagt werden kann, wie lange er hält.

Die Anzahl der in München zugelassenen Personenkraftwagen hat sich um 2,2% erhöht. Im September 1983 war der Bestand um 10 225 Fahrzeuge größer als im Januar dieses Jahres. Besonders stark war der prozentuale Anstieg bei den Motorrädern. Für diese Kraftfahrzeugart errechnete sich eine Steigerungsrate von 16,7%, die absolute Zunahme betrug 3 219 Krafträder.

Nach einer Schilderung der Gegenwartssituation und dem Rückblick auf die vergangenen Jahre sei auch eine kurze Vorausschau gestattet. Eine Prognose der Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes interessiert nicht nur die Kraftfahrzeugindustrie und die Mineralölwirtschaft, sondern auch Planer und Politiker. Eine umfangreiche Vorhersage der Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes birgt große Risiken in sich, weil die Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen nicht nur auf die wirtschaftliche Entwicklung, sondern auch auf politische Trends und Ereignisse recht empfindlich reagieren.

Trotzdem unternimmt es beispielsweise die Shell AG in regelmäßigen Abständen, die Entwicklung des Pkw-Bestandes zu prognostizieren. In der letzten Vorausschätzung von 1983 wird eine Zunahme des Pkw-Bestandes in der Bundesrepublik Deutschland bis ins Jahr 2 000 um 24,3% errechnet.

Wie in den vorangegangenen Ausführungen deutlich wurde, hängt der Gesamtkraftfahrzeugbestand fast ausschließlich von der Entwicklung der Pkw-Zahlen ab. Wenn man davon ausgeht, daß sich der bundesdeutsche Trend auch in der bayerischen Landeshauptstadt durchsetzen wird, so könnte im Jahr 2 000 mit einem Bestand von rund 536 000 Personenkraftwagen gerechnet werden. Wie bereits erwähnt, liegen die Unsicherheiten einer solchen Vorhersage vor allem im gesamtwirtschaftlichen und politischen Bereich. Trotzdem kann davon ausgegangen werden, daß der Pkw-Bestand weiterhin steigen wird. Dabei kann unterstellt werden, daß die Entwicklung in München noch schneller vor sich gehen wird, lagen doch die Zuwachsraten in der bayerischen Landeshauptstadt in den vergangenen Jahren immer etwas über den bundesdeutschen Durchschnittswerten. Dies gilt übrigens auch für Zeiten der Abschwächung. Da im Augenblick keine Ereignisse in Sicht sind, die auf lange Frist eine Trendumkehr herbeiführen könnten, kann damit gerechnet werden, daß um die Jahrhundertwende in München 550 000 Personenkraftwagen zugelassen sein werden, was einen Gesamtbestand von rund 690 000 Kraftfahrzeugen bedeuten würde.

*Dipl.-Kfm. Otto Ruchty*